

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Adeliche Militär-Personen von der Linie

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Adeliche Militär-Personen von der Linie.

General der Cavallerie:

Karl Freiherr von Geusau: 1792 Obrist in holländischen Diensten, Commandant der Festung Breda, 1794 Oberst-Kammerherr und Generallieutenant und wirklicher Geheimrath, 1796 im Dez. nach Petersburg gesandt zur Thronbesteigung des Kaisers Paul, Großkreuz des St. Anna-Ordens, 1797 im Sept. Commissarius bei der Vermählung der Prinzessin Friederike v. Baden mit dem König Gustav Adolph IV. v. Schweden, erhielt das Portrait des Königs en Medaillon in Brillanten mit der Krone am blauen Band, Großkreuz des Schwert-Ordens, 1800 Commandeur des Hausordens der Treue mit dem Stern, 1801 im März nach Petersburg gesandt zur Thronbesteigung des Kaisers Alexander, 1803 Großkreuz des Ordens der Treue, 1805 Großkreuz des milit. Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1806 als Commissarius nach Paris gesandt, um für den Churprinzen Karl um die kais. Prinzessin Stephanie Napoleon anzuhalten, 1807 Chef und Inhaber des 2ten Husaren- und nachherigen Dragoner-Regiments (1813), 1808 General der Cavallerie und Kriegsminister, jedoch letzteres nur ganz kurze Zeit, 1811 Großhofmeister, 1815 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1829 am 8. Februar gestorben in Karlsruhe.

Generallieutenant:

Georg Ludwig Karl von Beck: 1792 Major im Leib-Infanterie-Regiment, auch Straßen-Inspector und Kammerherr, 1796 Obristlieutenant und Landes-Commissair, 1798 Obrist à la Suite der Infanterie, 1800 Generalmajor, 1806 Generallieutenant und Großkreuz des Ordens der Treue, 1808 pensionirt, 1818 am 25. April gestorben in Nassau.

Friedrich Wilhelm von Bohlen: Obrist in hessen-casselschen Diensten, 1803 Generalmajor und Commandeur des Leib-Infanterie-Regiments; 1804 Commandeur des Hausordens der Treue mit dem Stern, 1805 Generallieutenant, 1806 am 31. October gestorben in Karlsruhe.

Joseph von Clossmann: Obristlieutenant in pfälzischen Diensten und als solcher 1803 übernommen, 1804 Obrist und Commandeur des Regiments Churprinz in Mannheim; 1805 Generalmajor, 1806 Commandeur des Armeecorps im Feldzuge gegen Preußen, 1807 Commandeur des milit. Karl Friedrich Verdienst-Ordens mit dem Stern, 1808 Generallieutenant und Gouverneur der Residenz Karlsruhe, 1810 Großkreuz des milit. Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1823 pensionirt, 1826 am 19. Jan. gestorben.

Abalbert Neri von Eck: hieß ursprünglich le Coite, änderte aber 1792 wegen der französischen Revolution mit höherer Bewilligung seinen Namen in Eck, 1792 Hauptmann im Leib-Infanterie-Regiment v. Wechmar und Puhn, Handbuch.

ment und Kammerjunker, 1794 Kammerherr, 1796 Major, 1800 Obristlieutenant, 1803 Obrist, 1804 Ritter des königl. schwed. Schwert-Ordens, 1805 Generalmajor, 1807 Commandeur des milit. Karl Friedrich Verdienst-Ordens mit dem Stern, 1812 pensionirt als Generallieutenant, 1819 am 10. Febr. gestorben in Karlsruhe.

Eugen Wilhelm von Freyborck: Sohn des Markgrafen Christoph von Baden, Junker, 1800 Second-Lieutenant in der Artillerie, 1804 Premier-Lieutenant, 1806 Staats-Capitän, 1809 Major und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und der Ehrenlegion, 1813 Obristlieutenant, 1814 Obrist und Reue-Inspector, 1818 Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1829 Mitglied der Militär-Commission am Bundestag, 1831 Commandeur des k. würtemb. Kronordens, 1833 Director des Kriegs-Ministeriums, 1834 Präsident desselben, 1835 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1840 Großkreuz des k. baier. Michael-Ordens, Ritter des k. würtemb. Friedrich-Ordens und Generallieutenant.

Karl Friedrich Herrmann von Freystedt: Sohn des Obristen Karl Friedrich von Freystedt in Karlsruhe, 1792 Premier-Lieutenant bei der Garde du Corps und Hofjunker, 1800 Rittmeister und Kammerherr, zugleich Major beim schwäbischen Kreis, ging als Volontair in k. preuß. Militärdienste, 1807 Obristlieutenant und Flügeladjutant, 1808 Obrist, 1809 Commandeur des milit. Karl Friedrich Verdienst-Ordens, Generaladjutant und Inhaber eines Dragoner-Regiments, 1813 Generalmajor, 1815 General-Inspector der Cavallerie, 1821 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1822 Ritter des rothen Adler 2ter Klasse, 1830 nach Berlin, Petersburg, Stodholm und Copenhagen mit den Orden des Großherzogs Ludwig gesandt, erhielt dabei das Großkreuz des St. Stanislaus, des schwed. Schwert- und des Danerog-Ordens, 1832 Generallieutenant und Großkreuz des Hausordens der Treue.

Friedrich Theodor Freiherr von Götz: 1792 Hauptmann im Leib-Infanterie-Regiment, 1793 Major à la Suite und dem Prinzen Ludwig zugetheilt, welchen er in den Krieg begleitete, 1800 Obristlieutenant, 1803 Obrist, 1805 Generalmajor, 1815 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1818 Generallieutenant, 1819 in den Freiherrenstand erhoben, 1820 Commandeur des sächs. weimar. Ordens vom weißen Falken, 1821 Großkreuz des Ordens der Treue, 1821 am 15. März gestorben in Karlsruhe.

Valentin von Harrant: 1793 Major bei dem Füßkeller-Bataillon Erbprinz in Nassau, 1800 Obristlieutenant, 1803 Obrist, 1805 Generalmajor und Inhaber eines Infanterie-Regiments, 1807 Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens mit dem Stern, 1808 nach Paris zu Kaiser Napoleon gesandt, dann Stadt-Commandant in Freiburg, 1809 General-Adjutant und Commandeur des bad.

Armee-Corps gegen Oestreich, 1810 Großkreuz des Karl Friedrich Militär-Verdienst-Ordens, 1813 mit Großherzog Karl nach Warschau, 1814 commandirender General des Landsturms, 1817 außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister am k. württemberg. Hofe, 1821 pensionirt, 1834 am 12. Febr. gestorben in Rastatt.

Johann Baptist Lingg von Lingenfeldt: 1803 aus bischöfl. Constanz. Diensten übernommen und Major in dem Jäger-Bataillon v. Becke, 1805 Commandeur dieses Bataillons, 1806 zeichnete er sich aus bei der befohlenen Plünderung und Einäschung der hess. Stadt Hersfeld, 1807 Obristlieut. u. Ritter des milit. Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1808 Obrist und Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, Ritter der franz. Ehrenlegion, 1810 Generalmajor, 1813 Generalleutenant und pensionirt, 1828 Großkreuz des hess. goldenen Löwen.

Karl Freiherr von Neuenstein: 1806 aus fürstlich Fürstenbergischen Diensten als Obristlieut. übernommen, 1807 Obrist und Commandeur des Infanterie-Regiments v. Harrant, 1808 Kammerherr, 1809 Generalmajor und Commandeur des milit. Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1814 Generalleutenant und Chef des 4ten Infanterie-Regiments, 1817 General-Adjutant, 1819 mit dem Orden des k. Großherzogs Karl nach Stockholm und Copenhagen gesandt, 1821 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1822 Großkreuz des preuß. rothen Adlers, 1832 pensionirt, 1838 am 15. Februar gestorben in Durlach.

Moriz Wilhelm von Sandberg: 1792 Obristlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Kammerherr, 1796 Obrist und Commandeur, 1800 Generalmajor à la Suite, 1803 Commandeur des Ordens der Treue mit dem Stern, 1804 Ritter des k. schwed. Schwert-Ordens, 1805 Generalleutenant à la Suite, 1808 am 25. Mai gestorben in Karlsruhe.

Konrad Freiherr von Schäffer: vorher in Herzogl. nassauischen Diensten, 1813 Generalmajor und Commandeur des milit. Karl Friedrich Verdienst-Ordens, war bereits Ritter der franz. Ehrenlegion, wurde in Aufträgen nach Berlin und Petersburg gesandt, 1814 Generalleutenant und Präsident des Kriegsministeriums, 1815 commandirender General des bad. Armee-Corps im Elsaß, Großkreuz des Jähringer Löwen, Ritter des Maria Theresien-Ordens, 1816 vom Kaiser von Oesterreich in den Freiherrenstand erhoben, 1817 Mitglied des Staatsministeriums, 1834 Großkreuz des Ordens der Treue und pens., 1838 am 15. Jan. gest. in Baden.

Karl Ludwig Wilhelm Stockhorner von Starein: Sohn des hohenlohe-fürstberg'schen Geheimenraths Febr. Stockhorner v. Starein, 1792 Second-Lieutenant im Leib-Infanterie-Regiment u. Postjunker, 1794 Premier-Lieutenant und Adjutant, 1796 Staabs-Capitän und Kammerjunker, 1798 wirklicher Capitän, 1800 Major und Kammerherr, 1807 Obristlieutenant und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1808 Obrist, Commandeur der Grenadier-Garde und Flügel-Adjutant, 1809 Commandeur des bad. Armee-Corps gegen Borsarlberg, Commandeur des milit. Karl Friedrich Verdienst-Ordens u. des würtemb. Militär-Verdienst-Ordens, 1812 Generalmajor, Stadt-Commandant v. Karlsruhe, auch Intendant des Hoftheaters, 1813 Officier der franz. Ehrenlegion, 1814 Generalleutenant,

Chef und Inhaber des 4ten Infanterie-Regiments, 1815 Großkreuz des Jähringer-Löwen, 1817 außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister zu Berlin, 1819 Commandeur des österr. Leopold-Ordens, 1820 commandirender General in Mannheim, 1821 Großkreuz des preuß. rothen Adlers, 1830 nach Wien gesandt, um die Thronbesteigung des Großherzogs Leopold zu notificiren und Großkreuz der eisernen Krone, 1832 Großkreuz des Ordens der Treue, 1835 wieder nach Wien gesandt wegen der Thronbesteigung des Kaisers Ferdinand, 1836 Divisionär der Infanterie, 1838 am 8. Juni feierte derselbe sein 50jähriges Dienst-Jubiläum und Großkreuz des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1840 Commandeur des k. würtemb. Militär-Verdienst-Ordens vom blauen Bande, Großkreuz des großh. hess. Ludwig-Ordens.

Joseph Ernst Stockhorner von Starein: 1792 Staabs-Capitän bei dem Leib-Infanterie-Regimente und Kammerjunker, 1795 wirklicher Capitän, 1800 Major u. Kammerherr, 1804 Obristlieutenant, 1806 Obrist, 1807 Generalmajor à la Suite. Mitglied des Kriegsministeriums und Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens mit dem Stern, 1819 Vicepräsident des Kriegsministeriums, 1832 als Generalleutenant pensionirt, 1834 am 28. August gestorben in Karlsruhe.

Friedrich Freiherr von Tettendorff: Sohn des Oberforstmeisters Karl Freiherrn von Tettendorff in Rastatt, 1796 Forst- und Jagdjunker, ging 1798 in k. österr. Dienste unter das Regiment Kinstry Chevaurlegers, später in kais. russ. Dienste, 1815 Commandeur des milit. Karl Friedrich Verdienst-Ordens mit dem Stern und Generalmajor, 1818 Generalleutenant, außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister in Wien, 1819 General-Adjutant, 1830 Großkreuz der eisernen Krone, 1834 Großkreuz des Ordens der Treue und des Jähringer Löwen. Derselbe hatte schon früher nachfolgende Orden: Großkreuz des russ. St. Anna-Ordens, Großkreuz des russ. Wladimir-Ordens 2ter Klasse, Großkreuz des kurbess. Löwen, Großkreuz des großh. hess. Ludwig-Ordens, den russ. Georgen-Orden 3ter Klasse mit dem goldenen Ehrensäbel in Brillanten, das österr. Maria Theresien-Kreuz, den österr. Leopolds-Orden 3ter Klasse, das Commandeurkreuz des k. preuß. rothen Adlers, das Commandeurkreuz des k. schwed. Schwert-Ordens, das Ritterkreuz der franz. Ehrenlegion, das Ritterkreuz des baier. Max Joseph-Ordens, das österr. Ehrenkreuz.

Charles, Prince de la Tremouille et Tarent: 1804 Generalmajor à la Suite, 1808 Großkreuz des Ordens der Treue, 1816 Großkreuz des Jähringer Löwen, Generalleutenant à la Suite, 1839 am 11. Nov. gest. zu Belle-Fontaine bei Paris.

August von Vincenti: 1803 mit der Pfalz übernommen und Obristlieutenant im Regiment Churprinz, 1805 Obrist, 1807 Generalmajor, 1809 Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1812 als Generalleutenant pensionirt, 1830 am 4. Dezember gestorben in Mannheim.

Johann Christoph von Weis: 1792 Obrist u. Commandeur der Garde du Corps, 1800 Generalmajor, 1803 Commandeur des Ordens der Treue mit dem Stern, 1805 als Generalleutenant pensionirt, 1805 am 1. Dec. gestorben in Karlsruhe.

Generalmajore:

Ferdinand Friedrich Freiherr von Biedenfeldt: 1792 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Hofjunker, 1794 Staats-Capitän und Kammerjunker, 1797 wirkl. Capitän, 1805 Obristleutenant, 1806 Obrist im vacanten Infanterie-Regiment, 1812 General-Cantons-Inspector und Mitglied des Einstands-Bureau, 1814 Generalmajor, 1815 Ritter des Jähringer Löwen, 1822 Commandeur des Jähringer Löwen, 1832 pensionirt, 1834 am 4. September gestorben in Karlsruhe.

Friedrich Freiherr von Böcklin zu Böcklinsau: vorher in herzogl. braunschweig. Militärdiensten, 1800 wirklicher Capitän im Regiment Churprinz, 1803 Adjutant des Churprinzen, 1805 Major, 1808 Obristleutenant, 1809 Obrist und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1812 Commandeur des 2ten Linien-Infanterie-Regiments, 1817 als Generalmajor pensionirt, 1829 am 4. März gestorben in Ruff.

Karl Freiherr von Brandt: vorher in k. preuß. Militärdiensten, 1803 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1804 Staats-Capitän, 1806 wirkl. Capitän, 1808 Major, 1810 Obristleutenant, 1813 Obrist und Commandeur des Regiments Erbgroßherzog, 1814 Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und Ritter der franz. Ehrenlegion, 1815 Ritter des Jähringer Löwen, 1820 Ritter des St. Anna-Ordens 2ter Klasse, 1826 Ritter des preuß. Johanniter-Ordens, 1827 als Generalmajor pensionirt.

Wilhelm Friedrich Freiherr von Degenfeldt: 1792 Page, 1800 Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment, 1804 Premierlieutenant in der Garde du Corps und Kammerjunker, 1807 Staats-Rittmeister und Kammerherr, 1809 wirkl. Rittmeister, 1810 Major, 1813 Obristleutenant, Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und der franz. Ehrenlegion, 1814 Obrist und Commandeur des Dragoner-Regiments v. Geusau, 1830 als Generalmajor pensionirt.

Karl Wilhelm Freiherr von Ebdorff: 1792 Page, 1797 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1800 Premierlieutenant und Kammerjunker, 1803 Staats-Capitän, 1805 wirklicher Capitän, 1806 Kammerherr, 1807 Major, 1809 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1810 Obristleutenant, 1814 Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und Obrist, 1816 Ritter des Jähringer Löwen, 1819 Commandeur des Infanterie-Regiments von Neuenstein in Freiburg, 1832 als Generalmajor pensionirt.

Karl Egon Fürst von Fürstenberg: Ritter des Malheiser-Ordens, 1817 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1818 Generalmajor à la Suite, 1830 Großkreuz des Ordens der Treue, 1835 Ritter des goldenen Vlieses.

Karl Hermann von Franken: vorher in hessen-casselschen Militär-Diensten, 1800 Hauptmann im Leib-Infanterie-Regiment, 1805 Major, 1807 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1808 Obristleutenant, Adjutant des Erbgroßherzogs und Inspector der Infanterie, 1809 Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und Officier der französischen Ehrenlegion, 1810 Obrist,

Commandeur des 1ten Infanterie-Regiments und Generaladjutant, 1813 Generalmajor und Commandant der Residenz, 1814 Chef vom General-Staab des Feld-Corps und Ritter des Wladimir-Ordens 4ter Klasse, 1815 Inspector der Landwehr und Großkreuz des Jähringer Löwen, 1817 General-Inspector der Infanterie und Ritter des rothen Adlers 2ter Klasse, 1828 am 30. Januar gestorben in Karlsruhe.

Karl Freiherr von Geusau: Sohn des Generals und Großhofmeisters Karl Freiherr von Geusau, als Lieutenant bei der Garde du Corps quittirte er und ging in königl. preuß. Militärdienste, 1808 Reise-Oberstallmeister, 1813 Oberstallmeister, Generaladjutant und Commandeur der Garde du Corps, Großkreuz des Ordens der Treue und Commandeur des milit. Karl Friedrich Verdienst-Ordens mit dem Stern, 1821 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1826 am 13. Februar gestorben in Karlsruhe.

Friedrich von Heimrodt: natürlicher Sohn des verstorbenen Churfürsten von Hessen-Cassel, vorher in königlich preussischen Militärdiensten, 1804 Rittmeister im Dragoner-Regiment von Geusau, 1807 Major, 1809 Obristleutenant und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens sowie der französischen Ehrenlegion, Commandeur des Dragoner-Regiments von Freystedt, 1810 Obrist, 1813 Generalmajor, 1813 am 3. September gestorben zu Töplitz an seinen erhaltenen Wunden.

Alexander von Kalenberg: vorher in königl. preussischen Militär-Diensten, 1809 Staats-Capitän im Infanterie-Regiment Großherzog, 1810 wirklicher Capitän, Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und der französischen Ehrenlegion, 1812 Inspections-Adjutant, 1813 Major und Flügeladjutant, 1814 Ritter des Wladimir-Ordens 4ter Klasse, 1821 Ritter des Jähringer Löwen, 1822 Ritter des preussischen Johanniter-Ordens, 1825 Obristleutenant, 1827 Commandeur des 4ten Infanterie-Regiments von Stockhorn in Mannheim, 1830 Commandeur des Jähringer Löwen, 1832 Obrist, 1835 Ritter des Wladimir-Ordens 3ter Klasse, 1837 erhielt er das Commandeurkreuz des Jähringer Löwen mit Eichenlaub, 1840 als Generalmajor pensionirt und Garnisons-Commandant der Residenz Karlsruhe.

Philipp von Laroche-Starkenfels: vorher in hursfalschen Diensten und Ritter des milit. Mar Joseph-Ordens, 1803 Rittmeister im leichten Dragoner-Regiment, 1804 Major, 1806 Obristleutenant, 1808 Obrist vom Husaren-Regiment Markgraf Ludwig, 1814 Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und Generalmajor, auch Ritter der Ehrenlegion, 1815 Großkreuz des Jähringer Löwen und wegen Wunden pensionirt.

Carl Freiherr von Laffolaye: Sohn des Staatsraths und Kreisdirectors Joseph Freiherr von Laffolaye, 1800 Junker, 1803 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1804 zur Artillerie versetzt, 1805 Premierlieutenant, 1807 Staats-Capitän und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1809 wirklicher Capitän und Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1810 Officier der französischen Ehrenlegion, 1812 Major, 1814 Obristleutenant, 1816 Commandeur des Jähringer Löwen

und des hess. Ludwigs-Ordens, auch Ritter des kais. österr. Leopold-Ordens, 1819 Ritter des russ. St. Anna-Ordens 2ter Klasse in Brillanten, 1823 Obrist, 1824 Commandeur der Artillerie-Brigade, 1826 mit Markgraf Leopold nach Berlin und Petersburg, Ritter des russ. Wladimir-Ordens 2ter Klasse und des preussischen rothen Adlers 3ter Klasse, 1831 Commandeur des Ordens der würtemb. Krone, 1832 das Commandeur-Kreuz des Jähringer Löwen mit Eichenlaub, 1835 Mitglied des Kriegs-Ministeriums, 1837 Generalmajor der Artillerie, 1838 aus dem Kriegsministerium getreten, 1840 Großkreuz des Jähringer Löwen mit Eichenlaub.

Karl Emich Fürst von Leiningen: 1823 Obrist à la Suite und Großkreuz des Jähringer Löwen, 1830 Generalmajor à la Suite, 1835 auf sein Ansuchen entlassen.

Georg Fürst von Löwenstein-Berthheim-Freudenberg: 1825 Generalmajor à la Suite und Großkreuz des Jähringer Löwen.

Friedrich von Lindheim: 1792 Major im Füsilier-Bataillon Erbprinz, 1798 Obristleutnant, 1800 Obrist, 1803 Chef und Commandeur des Garnisons-Regiments, 1805 Generalmajor, 1807 pensionirt, 1825 am 23. Mai gestorben in Durlach.

Heinrich Philipp Reinhard von Porbeck: Sohn des Obristleutenants Friedrich von Porbeck, vorher Lieutenant in hessen cassel'schen Militärdiensten, 1803 Hauptmann im Generalstaab und Flügeladjutant, 1804 Major, 1805 Generaladjutant, 1807 Obristleutnant und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1808 Obrist, Commandeur des 4ten Infanterie-Regiments und Stadt-Commandant in Freiburg, 1809 Chef des 4ten Infanterie-Regiments und Generalmajor, 1809 am 28. Juli geblieben in der Affaire von Talavera in Spanien.

Georg Friedrich Freiherr von Röder zu Diersburg: 1792 Kammerherr, 1797 quasi Hofmeister des Landprinzen Karl, mit dem Titel Major à la Suite, 1803 Obristleutnant, 1805 Obrist, 1808 als Generalmajor à la Suite pensionirt, 1815 Ritter des Jähringer Löwen, 1822 am 27. December gestorben in Karlsruhe.

August von Schmidt: 1805 Obristleutnant und Commandeur des leichten Dragoner-Regiments, 1806 Obrist, 1808 Generalmajor und pensionirt, 1837 am 19. März gestorben in Heidelberg.

Adam von Schöps: 1803 Hauptmann im Regiment Churprinz, 1804 Major, 1805 Obristleutnant, 1807 Obrist im Regiment Erbgroßherzog, 1808 Commandeur des Regiments Graf Wilhelm von Hochberg, 1809 Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1810 als Generalmajor pensionirt, 1818 am 14. September gestorben.

Theodor August Seutter von Pöhen: 1803 Secondlieutenant im Regiment Prinz Ludwig, 1805 Premierlieutenant, 1807 Staabs-Capitän im Regiment Erbgroßherzog, Adjutant und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1809 Capitän 2ter Klasse im Jäger-Bataillon, 1810 Capitän 1ter Klasse und Flügeladjutant, 1811 Major, 1814 Obristleutnant, 1815 Chef vom Generalstaab des Armeecorps im Elsaß, Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, Ritter des Jähringer Löwen und des österr. Leopold-Ordens, 1817 Com-

mandeur des Jäger-Bataillons und Stadt-Commandant in Rastatt, 1823 Obrist, 1832 pensionirt und Garnisons-Commandant in Karlsruhe. 1837 erhielt er das Commandeurkreuz des Jähringer Löwen mit Eichenlaub, 1838 Generalmajor, 1840 der Garnisons-Commandantenstelle auf sein Ansuchen entboben.

Christian Ludwig von Wiesel: Generalmajor, 1792 gestorben.

Carl Ludwig Albrecht Stockhorne von Starein: 1792 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Hofjunker, 1794 Premierlieutenant, 1796 Staabs-Capitän und Kammerjunker, 1798 wirklicher Capitän, 1800 Major und Kammerherr, 1805 Obristleutnant, 1808 Obrist, 1809 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1811 als Generalmajor pensionirt.

Gottfried von Tannstein: 1806 als Obristleutnant von Leiningen übernommen, 1807 Kammerherr und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1808 Obrist, 1812 als Generalmajor pensionirt, 1832 am 14. August gestorben in Constanz.

Ernst Casimir Graf zu Isenburg-Büdingen: 1800 Obristleutnant im Regiment Churprinz und Großkreuz des Ordens der Treue, 1804 Obrist à la Suite, 1807 Generalmajor, 1814 quittirte er, 1819 trat er wieder in dieser Eigenschaft ein, 1821 quittirte er nochmals.

Karl Graf zu Isenburg-Büdingen: 1800 Lieutenant bei der Garde du Corps, 1803 Staabs-Rittmeister im leichten Dragoner-Regiment, 1806 quittirte er, 1809 trat er wieder als Staabs-Rittmeister bei der Garde du Corps ein, 1813 wirklicher Rittmeister im Dragoner-Regiment von Geusau, 1814 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1815 Major im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1817 Obristleutnant und Ritter des russ. St. Anna-Ordens 2ter Klasse, 1820 Obrist vom Dragoner-Regiment Markgraf Mar, 1836 Commandeur des Jähringer Löwen mit Eichenlaub, 1836 als Generalmajor pensionirt, 1839 am 6. Mai gestorben in Heidelberg.

O b r i s t e :

Friedrich Freiherr von Baumbach: Bruder des Geh. Rath's 2ter Klasse Wilhelm von Baumbach, vorher in königl. preuß. Militärdiensten, 1804 Staabs-Rittmeister bei der Garde du Corps, 1806 Escadronchef, 1808 Major, 1810 Obristleutnant, 1813 Obrist und Commandeur des Dragoner-Regiments von Geusau, 1813 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1815 Ritter, 1819 Commandeur des Jähringer Löwen, 1821 Flügeladjutant, 1828 am 29. December in Mannheim gestorben.

Franz Joseph Freiherr von Beust: 1796 Secondlieutenant beim Leib-Infanterie-Regiment, 1798 Premierlieutenant und Kammerjunker, 1805 Staabs-Capitän, 1807 Compagnie-Chef und Kammerherr, 1809 Major, 1812 Obristleutnant, 1813 Commandeur der Grenadier-Garde, 1814 Obrist, Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, Ritter des russ. Wladimir-Ordens 2ter Klasse, Ritter des königl. preuß. Ordens pour le mérite, 1815 Ritter, 1819 Commandeur des Jähringer Löwen, 1832 auf sein Ansuchen pensionirt.

Carl Friedrich Ludwig Freiherr von Beust: 1803 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1807 Premierlieutenant im Regiment Erbgroßherzog, 1808 Staats-Capitän, 1809 Ritter des Carl Friedrich Verdienst-Ordens, 1810 wirklicher Capitän, 1811 wegen Wunden pensionirt, 1814 Major und Commandeur des 8ten Landwehr-Bataillons, 1816 Ritter des Jähringer Löwen, 1825 Obristleutenant, 1829 Commandeur der Gendarmarie, 1833 Commandeur des Jähringer Löwen und Ritter des königl. preuß. rothen Adlers 4ter Klasse, 1835 Obrist, 1839 am 2. März gestorben in Mannheim.

Heinrich Freiherr von Brandt: Bruder des Generalmajors Carl Freiherr von Brandt: 1794 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Hoffunker, 1799 Premierlieutenant, 1805 Staats-Capitän, 1806 Compagnie-Chef und Kammerjunfer, 1807 Kammerherr, 1808 Major, 1810 Obristleutenant, 1813 Obrist, 1820 am 5. September gestorben in Karlsruhe.

Ludwig von Cancrin: vorher Lieutenant in holländ. Diensten, 1803 Staats-Mittmeister im Fusaren-Corps, 1805 Escadrons-Chef, 1806 Major, 1807 Ritter des Carl Friedrich Verdienst-Ordens, 1808 Obristleutenant, 1809 Ritter des königl. würtemb. milit. Verdienst-Ordens, 1812 Obrist, 1812 am 10. October geblieben bei Truchanowiz in Rußland.

Wilhelm von Cloßmann: Sohn des Generalleutenants Joseph von Cloßmann, 1803 Secondlieutenant im Regiment Churprinz, 1805 Premierlieutenant, 1808 Staats-Capitän, 1809 Compagnie-Chef, 1813 Ritter des Carl Friedrich Verdienst-Ordens und der französischen Ehrenlegion, 1815 Major im Infanterie-Regiment von Stockhorn und Commandeur des 6. Landwehr-Bataillons, 1823 Ritter des Jähringer Löwen mit Eichenlaub, 1826 Obristleutenant, 1833 Obrist und Commandeur des 3ten Infanterie-Regiments, 1834 Commandeur des Jähringer Löwen mit Eichenlaub, 1840 Commandeur der 2ten Infanterie-Brigade.

Philipp Carl Freiherr von Dalberg: vorher in königl. preuß. Militärdiensten, 1806 Secondlieutenant im Regiment Erbgroßherzog, 1807 Premierlieutenant, 1808 Staats-Capitän, 1811 Compagnie-Chef, 1813 Ritter des Carl Friedrich Verdienst-Ordens und der französischen Ehrenlegion, 1814 Major im 4. Infanterie-Regiment und Commandeur des 7. Landwehr-Bataillons, 1826 Obristleutenant im Regiment Markgraf Leopold und 1827 im Regiment von Stockhorn, 1835 Obrist und Ritter des russ. Wladimir-Ordens 3ter Klasse, 1836 Commandeur des Jähringer Löwen mit Eichenlaub, 1840 pensionirt.

Felix von Bode: 1800 Page, 1803 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1807 Premierlieutenant, 1809 Staats-Capitän, 1813 Compagnie-Chef, 1821 Major im Regiment Großherzog, 1814 Ritter des Carl Friedrich Verdienst-Ordens und des russ. Wladimir-Ordens 4ter Klasse, 1821 Major, 1826 Ritter des Jähringer Löwen, 1835 Obristleutenant, 1837 als Obrist pensionirt.

Ernst von Dietrich: vorher in königl. preuß. Militärdiensten, 1803 Staats-Capitän im Leib-Infanterie-Regiment, 1805 Compagnie-Chef,

1807 Major, 1810 Obristleutenant und Ritter des Carl Friedrich Verdienst-Ordens, 1813 Commandeur der Grenadier-Garde, 1813 Obrist, 1814 pensionirt, 1816 am 10. Mai gestorben in Durlach.

Felix François Comte d'Espie: 1792 Obrist à la Suite, gestorben.

Ludwig Freiherr von Fischer: Sohn des Finanzministers Carl Friedrich Freiherr von Fischer, 1803 Secondlieutenant in der Artillerie, 1805 Premierlieutenant, 1808 Staats-Capitän, 1809 Ritter der französischen Ehrenlegion, 1811 Capitän 2ter Klasse, 1814 Capitän 1ter Klasse, 1815 Major und Ritter des Carl Friedrich Verdienst-Ordens, 1819 mit seinem Vater in den Freiherrenstand erhoben, 1826 Obristleutenant und Commandeur des Jähringer Löwen, 1829 Ritter des rothen Adlers 3ter Klasse, 1832 Unter-Chef im Generalstaab, 1833 Obrist, 1836 Chef des Generalstaabs, 1837 erhielt er das Jähringer Commandeur-Kreuz mit Eichenlaub, 1840 den Jähringer Löwen mit Stern und Mitglied des Kriegsministeriums.

Karl Friedrich von Freystedt: 1792 Obrist, Commandeur des Leib-Infanterie-Regiments, Stadt-Commandant von Karlsruhe, Inspector der Infanterie und Mitglied der Polizeideputation, 1795 den 20. December gestorben in Karlsruhe.

Friedrich Wilhelm Freiherr Gayling von Altheim: Sohn des Staatsministers Heinrich Freiherr von Gayling, vorher in königl. preuß. Militärdiensten, 1807 Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment, 1809 Premierlieutenant, 1810 Ritter des Carl Friedrich Verdienst-Ordens, 1813 Mittmeister im Fusaren-Regiment von Geusau, 1815 Ritter des Jähringer Löwen und des Wladimir-Ordens 4ter Klasse, 1816 Major im Dragoner-Regiment von Geusau, 1826 Obristleutenant, 1827 Commandeur des Jähringer Löwen, 1832 Obrist und Commandeur des 1ten Dragoner-Regiments Markgraf Max und Vorstand der Landgestüts-Commission, 1837 erhielt er das Commandeurkreuz des Jähringer Löwen mit Eichenlaub.

Sigmund Freiherr von Gemmingen zu Treßklingen: kais. königl. österr. Kammerherr, 1814 Mittmeister im freiwilligen Jäger-Regiment und Major à la Suite der Cavallerie, 1830 Obrist à la Suite.

Jakob von Geyer: 1808 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1809 Ritter des Carl Friedrich Verdienst-Ordens, 1812 Premierlieutenant, 1813 Staats-Mittmeister und Ritter der französischen Ehrenlegion, 1816 Escadrons-Chef, 1826 Major im Dragoner-Regiment Markgraf Max, 1830 Ritter des Jähringer Löwen, 1832 Obristleutenant, 1831 als Obrist pensionirt.

R. N. Freiherr Göler von Ravensburg: Obristleutenant in königl. preuß. Militärdiensten, 1808 Obrist à la Suite der Infanterie, 1822 den 2. Juli in Heidelberg gestorben.

Karl August Freiherr von Gültlingen: 1792 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Hof-Junker, 1800 Premierlieutenant und Kammer-Junker, 1803 Hauptmann, 1806 Major und Kammerherr, 1809 Ritter der französischen Ehrenlegion, 1810 Obristleutenant, 1812 als Obrist pensionirt, 1821 am 27. December gestorben in Bruchsal.

N. N. Freiherr von Hövel: vorher in fürstl. hohenzoll. Diensten, 1814 Obrist à la Suite der Cavallerie, 1831 Commandeur des Jähringer Löwen.

August Jr. von Holle: vorher Fähndrich in hurbannöv. Diensten, 1804 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1807 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1809 Premierlieutenant in der Grenadier-Garde und Ritter der französischen Ehrenlegion, 1810 Staats-Capitän, 1811 quittirte er, 1813 wieder eingetreten als Capitän 1ter Klasse im Regiment von Stockhorn, 1816 zur Grenadier-Garde versetzt, 1821 Major, 1827 Commandeur des Jähringer Löwen, 1833 Obristlieutenant, 1839 Ritter des St. Anna-Ordens 2ter Klasse, 1840 Obrist und Commandeur des Leib-Infanterie-Regiments.

Leopold von Holzing: Sohn des Obervogts Johann Baptist von Holzing, 1800 Junker, 1803 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1805 Premierlieutenant, 1807 Staats-Capitän, 1809 Capitän 2ter Klasse im 4ten Infanterie-Regiment, 1811 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und zum 1ten Infanterie-Regiment versetzt als Capitän 1ter Klasse, 1812 Flügeladjutant der Infanterie, 1813 Major und Commandeur des freiwilligen Jäger-Regiments, auch Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1815 Commandeur des Jähringer Löwen, 1816 Obristlieutenant der Garde du Corps, 1817 zum Dragoner-Regiment von Freystedt versetzt, 1830 Obrist und Regiments-Commandeur, 1831 am 19. Mai gestorben in Mannheim.

Sebastian von Horadam: 1806 von Leinungen übernommen als Staats-Capitän, 1808 Capitän 2ter Klasse, 1809 Capitän 1ter Klasse, 1810 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1813 Major, 1821 Obristlieutenant, 1830 Obrist und Ritter des Jähringer Löwen, 1832 aus der Linie herausgesetzt und zum Recrutierungs-Officier bestellt.

Franz von Kaypf: 1792 Obristlieutenant im Füsiliers-Bataillon zu Rastatt, 1794 als Obrist pensionirt, gestorben.

N. N. Laville sur Ilon: früher in königlich westphälischen Diensten, dann General der französischen National-Garde, Officier der Ehrenlegion, Ritter des türkischen halbenmonds u. s. w., 1813 Obrist à la Suite.

Ludwig Wilhelm Freiherr von Münchingen: 1792 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Hofjunker, 1796 Capitän und Kammerjunker, 1800 Major und Kammerherr, 1804 Obristlieutenant, 1808 als Obrist pensionirt.

Ludwig August Freiherr von Neubronn: 1795 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1798 Premierlieutenant und Hofjunker, 1803 Staats-Capitän und Kammerjunker, 1806 wirklicher Capitän und Kammerherr, 1808 Major und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1810 Obristlieutenant, 1813 Obrist und Commandeur des Regiments Markgraf Ludwig, 1814 Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1819 pensionirt, 1823 am 16. September gestorben in Bruchsal.

Franz Dominique von Olizy: 1792 Hauptmann im Leib-Infanterie-Regiment, 1800 Major,

1803 Obristlieutenant im Garnisons-Regiment von Lindheim, 1806 als Obrist pensionirt, 1838 am 5. Januar gestorben in Käferthal.

Karl Christian von Peterzell: 1803 Capitän im Jäger-Bataillon von Becke, 1809 Major und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1813 Obristlieutenant im Regiment Graf Wilhelm von Hochberg, 1814 Obrist, 1815 Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und Ritter des kais. königl. österr. Leopold-Ordens, 1819 Commandeur des Infanterie-Regiments von Stockhorn, 1821 Commandeur des Jähringer Löwen, 1825 Commandeur des Infanterie-Regiments Großherzog, 1827 in den Adelsstand erhoben, 1830 am 30. April gestorben in Karlsruhe.

Ignaz von Pierron: Junker, 1804 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1807 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1808 Premierlieutenant, 1811 Staats-Capitän, 1813 Compagnie-Chef im Regiment Großherzog, 1824 Major im 3ten Infanterie-Regiment, 1825 Obristlieutenant, 1840 Obrist und Commandeur des 4ten Infanterie-Regiments von Stockhorn, dann des 3ten Infanterie-Regiments Markgraf Wilhelm.

Joseph Freiherr von Reibelt: Ober-Marsch-Commissär in pfälz. Diensten, 1803 Obrist à la Suite der Infanterie, gestorben.

Karl Freiherr von Reischach: 1796 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1800 Premierlieutenant in der Grenadier-Garde, 1804 Staats-Capitän, 1807 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1808 Compagnie-Chef, 1811 Major, 1813 Obristlieutenant im Regiment Großherzog, 1814 Obrist und Commandeur des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1816 am 21. Februar gestorben in Mannheim.

Heinrich Freiherr von Roggenbach: Sohn des Staatsraths und Kreisdirectors Franz Xaver Adam Freiherr von Roggenbach, vorher Rittmeister in kais. königl. österr. Diensten, 1816 Major im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1819 kais. königl. österr. Kammerherr, 1820 Obristlieutenant, 1831 Commandeur des 2ten Dragoner-Regiments, 1832 Obrist, 1833 Commandeur des Jähringer Löwen und 1840 mit Eichenlaub.

Karl Wilhelm Graf von Sponeck: 1792 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Hofjunker, 1796 Premierlieutenant, 1800 Staats-Capitän im Jäger-Bataillon Becke und Kammerjunker, 1806 wirklicher Capitän und Kammerherr, 1807 Major im Regiment Großherzog, 1810 Obristlieutenant, 1812 Obrist, 1813 pensionirt, 1815 Commandeur des 1ten Landwehr-Bataillons, 1816 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1830 am 30. März gestorben in Karlsruhe.

Friedrich August Freiherr von Stetten: 1792 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, Hofjunker, Staats-Capitän und Kammerjunker, 1796 Compagnie-Chef und Kammerherr, 1803 Major, 1805 Obristlieutenant, 1807 Obrist der Grenadier-Garde und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1808 am 16. April gestorben in Karlsruhe.

Eberhard Ludwig Max Freiherr von Stetten: wirklicher Geh. Rath und Oberhofmeister der Frau Markgräfin Amalie, 1806 Obrist à la

Suite, 1831 am 31. Juli gestorben in Karlsruhe. (Siehe Oberhofchargen.)

Lambert von St. Julien: 1805 Hauptmann im Regiment Churprinz und Major im Regiment Olitz, 1807 Obristleutnant, 1808 Revue-Inspector und Mitglied des Kriegs-Collegiums, 1813 Chef der 2ten Invaliden-Compagnie, 1819 Commandant in Kislau, 1824 Ritter des Jähringer Löwen, 1826 pensionirt, 1830 Obrist à la Suite der Infanterie, 1837 am 30. October gestorben in Mannheim.

Wilhelm Freiherr von Selbened: Vice-Oberstallmeister, 1840 Obrist. (Siehe Hofchargen mit Maitresrang.)

N. N. von Streichert: 1803 Obristleutnant à la Suite der Infanterie, 1807 Obrist à la Suite.

Obristleutenante:

Friedrich von Asbrand: 1815 Capitän 1ter Klasse im 1ten Landwehr-Bataillon, 1816 Platz-Adjutant in Karlsruhe, 1821 Capitän im Regiment Markgraf Wilhelm, 1826 Ritter des Jähringer Löwen, 1828 Commandant in Kehl, 1833 Major, 1835 Obristleutnant.

Raymund von Bachelin: 1804 Secondlieutenant im Jäger-Bataillon, 1809 Premierlieutenant und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1811 Staats-Capitän, 1813 Compagnie-Chef und Ritter der französischen Ehrenlegion, 1821 zur Grenadier-Garde versetzt, 1830 Major, 1831 Obristleutnant und Ritter des Jähringer Löwen, 1837 Commandeur des Jähringer Löwen, am 7. December gestorben in Karlsruhe.

Anton Bechtold von Ehenschwerdt: vorher in königl. wessphälischen Militärdiensten: 1810 Major, 1823 Commandeur des 3ten Landwehr-Bataillons, 1814 Major im Regiment Großherzog, Inhaber der silbernen Verdienst-Medaille und Ritter der französischen Ehrenlegion, 1820 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1826 Obristleutnant, 1831 Commandeur des Jähringer Löwen, 1835 am 30. Juni gestorben in Karlsruhe.

Karl von Becke: vorher in kais. königl. österr. Diensten, 1803 Major, Inhaber und Commandeur des Jäger-Bataillons, 1805 Obristleutnant, 1806 quittirte er und trat wieder in österreichische Dienste, 1809 geblieben in der Affaire bei Kehl.

Christoph Friedrich von Bühler: 1804 Stallmeister bei der Universität Heidelberg und Major à la Suite der Cavallerie, 1805 Gesundheits-Inspector, 1808 Obristleutnant und Land-Oberstallmeister, 1813 pensionirt, 1835 am 6. März gestorben in Karlsruhe.

Karl Joseph von Fabert: Stückjunker, 1809 Secondlieutenant in der Artillerie, 1812 Premierlieutenant, 1813 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1819 Staats-Capitän, 1827 Ritter des Jähringer Löwen, 1827 wirklicher Capitän, 1832 Zeughaus-Director, 1835 Major, 1838 Obristleutnant, 1840 seiner bisherigen Function enthoben und Mitglied des Kriegs-Ministeriums.

Karl von Frankenbergs-Ludwigsdorff: vorher Lieutenant in königl. preuß. Diensten, 1810 Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment,

1813 Premierlieutenant in der Grenadier-Garde und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1814 Ritter des russ. Wladimir-Ordens und Staats-Capitän, 1826 Major à la Suite und Geschäftsträger in Berlin, 1827 Ritter des königl. preuß. Johanniter Ordens, 1830 Flügel-Adjutant der Infanterie, 1831 Ritter des Jähringer Löwen, 1835 Obristleutnant und Minister-Resident, 1836 Commandeur des königl. bairischen Ludwig Verdienst-Ordens und des großh. hess. Ludwigs-Ordens, 1838 auch zu Hannover accredittirt.

Ferdinand Gilm von Rosenegg: 1805 Major im Garnisons-Regiment von Andheim, 1810 Obristleutnant à la Suite, 1814 Commandeur des 11ten Landwehr-Bataillons, 1824 am 12. Januar gestorben in Constanz.

Ludwig Freiherr Göler von Ravensburg: vorher Fähndrich in königl. preuß. Diensten, 1801 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1811 Premierlieutenant, 1812 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und der franz. Ehrenlegion, 1814 wegen Blessuren als Capitän pensionirt und Ritter des russ. St. Anna-Ordens 2ter Klasse, 1819 Ritter des Jähringer Löwen, 1820 Ober-Aufscher des Kadetten-Instituts, 1827 Major à la Suite, 1830 Ritter des königl. preuß. Johanniter-Ordens, 1831 Obristleutnant und Recrutirungs-Officier.

Wilhelm Krieg von Hochfelden: 1803 Junker, 1805 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Ludwig, 1807 Premierlieutenant, 1809 Staats-Capitän und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1810 Ritter der französischen Ehrenlegion, 1811 Compagnie-Chef, 1821 Major, 1832 Obristleutnant im Regiment Großherzog, 1833 zum 2ten Infanterie-Regiment versetzt und Ritter des Jähringer Löwen, 1835 am 20. Juni gestorben in Emmendingen.

Georg Krieg von Hochfelden: Sohn des Hofraths und Amtmanns Krieg in Rastatt, Junker, 1817 Secondlieutenant in der Artillerie, 1826 Premierlieutenant u. Adjutant des Markgrafen Leopold, 1828 Capitän und Flügel-Adjutant, 1829 Ritter des Jähringer Löwen mit Eichenlaub, 1837 Major, 1839 Ritter des Wladimir-Ordens 3ter Klasse, 1840 Ritter des königl. bairischen Civil-Verdienst-Ordens und des königl. würtemb. Kron-Ordens, auch Obristleutnant.

Franz Joseph von Jagemann: 1807 von Salm-Krautheim als Staats-Capitän übernommen, 1808 wirklicher Capitän, 1809 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1813 Major, 1821 pensionirt, 1832 Obristleutnant à la Suite, 1834 am 16. Januar gestorben in Karlsruhe.

Karl Theodor Graf zu Leiningen-Billingheim: 1810 Junker im Husaren-Regiment, 1811 Secondlieutenant, 1814 Premierlieutenant und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1817 Staats-Rittmeister im Dragoner-Regiment von Geisau, 1820 auf sein Ansuchen als Major à la Suite der Cavallerie verabschiedet, 1830 Obristleutnant à la Suite der Cavallerie.

N. N. von Meyerhofen: 1806 von Fürkenberg als Obristleutnant übernommen, 1808 Commandeur des 4ten vacanten Infanterie-Regiments, 1809 auf sein Ansuchen verabschiedet, gestorben.

Ludwig Friedrich Freiherr Schuzbar von Milsching: 1792 Secondlieutenant in der Garde du Corps und Hofjunker, 1794 Premierlieutenant, 1798 Rittmeister und Kammerjunker, 1800 Major und Kammerherr, 1803 Obristleutenant, 1805 quittirte er, 1822 am 20. April gestorben zu Trais an der Labn in Hessen-Cassel.

Felix von Koel: 1813 Capitän 2ter Klasse im 7ten Landwehr-Bataillon, 1816 Capitän 1ter Klasse im Regiment Großherzog, 1820 zum Regiment von Stockhorn versetzt, 1833 Ritter des Jähringer Löwen, 1835 Major im 2ten Infanterie-Regiment, 1837 wieder zum Regiment von Stockhorn versetzt, 1840 Obristleutenant im Leib-Infanterie-Regiment.

Friedrich von Porbeck: vorher in hessencasselschen Militärdiensten, 1803 Obristleutenant vom Regiment Markgraf Ludwig, 1806 gestorben in Durlach.

Otto von Preen: 1805 Secondlieutenant im Husaren-Regiment, 1807 Premierlieutenant, 1810 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1813 Staats-Rittmeister im Dragoner-Regiment von Geusau und Ritter der französischen Ehrenlegion, 1814 Escadrons-Chef und Ritter des russ. Vladimirs-Ordens 4ter Klasse, 1815 Ritter des Jähringer Löwen und zur Garde du Corps versetzt, 1820 Major, 1831 Obristleutenant, 1832 am 30. März gestorben in Baden.

Georg Wilhelm Friedrich Freiherr v. Rabenau zu Nordack: 1792 Major im Leib-Infanterie-Regiment und Kammerherr, 1796 Obristleutenant, 1798 Stadt-Commandant zu Rastatt, 1799 am 12. April gestorben in Karlsruhe.

Heinrich von Renz: Sohn des Kammerherrn Albrecht Friedrich Konrad von Renz, 1805 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1807 Premierlieutenant und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1810 Staats-Capitän in der Grenadier-Garde, 1814 Compagnie-Chef und Ritter des russ. Vladimirs-Ordens 4ter Klasse, 1826 Ritter des Jähringer Löwen, 1835 Major, 1839 Commandeur der Gendarmarie, 1840 Obristleutenant.

Theodor Freiherr von Rotberg: 1811 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freysiedt, 1813 Ritter der französischen Ehrenlegion, 1814 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1815 Premierlieutenant, 1819 Staats-Rittmeister, 1825 zur Garde du Corps versetzt, 1826 Ritter des Jähringer Löwen und des russ. Vladimirs-Ordens 4ter Klasse, 1829 Escadrons-Chef, 1832 Major des Dragoner-Regiments Großherzog, 1838 Obristleutenant und Commandeur.

Konstantin Fürst von Salm-Krantheim-Reifferscheid: Ritter des Malthefer Ordens, 1825 Major à la Suite der Cavallerie, 1830 Obristleutenant und Commandeur des Jähringer Löwen-Ordens, auch Commandeur des Guelphen-Ordens 1ter Klasse mit dem Stern, 1834 Großkreuz des Guelphen-Ordens.

Philipp Freiherr von Röder zu Diersburg: Junker, 1817 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1825 Premierlieutenant, 1830 Capitän im General-Staab, Ritter des Jähringer Löwen und des königl. preuß. Johanniter Ordens, 1837 Major, 1840 Obristleutenant.

Konstantin Freiherr von Roggenbach: Sohn des Staatsraths und Kreis-Directors von Roggenbach, 1806 Page, 1809 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1813 zum Dragoner-Regiment von Freysiedt versetzt und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1815 Premierlieutenant, 1816 Staats-Rittmeister, 1817 Escadrons-Chef, 1832 Ritter des Jähringer Löwen, 1836 Major im Dragoner-Regiment Großherzog, 1840 Obristleutenant.

N. N. von Sommerlatt: 1806 als Major von Leiningen übernommen und im Jäger-Bataillon angestellt, 1809 Commandeur des Real-Invaliden-Corps in Rastatt, 1814 Commandeur des 9ten Landwehr-Bataillons, 1826 als Obristleutenant pensionirt, 1829 am 21. December gestorben in Bruchsal.

Karl Ludwig August Graf von Sponeck: 1792 Secondlieutenant bei der Garde du Corps und Hofjunker, 1796 Premierlieutenant und Kammerjunker, 1800 Staats-Rittmeister im leichten Dragoner-Regiment, 1803 Escadrons-Chef, 1804 Major und Kammerherr, 1807 Obristleutenant, gestorben.

Erasmus Strauß von Dürkheim: 1805 Junker, 1806 Secondlieutenant im Husaren-Regiment, 1813 Premierlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau und Ritter der franz. Ehrenlegion, 1815 Staats-Rittmeister in der Garde du Corps, 1816 Escadrons-Chef im Dragoner-Regiment von Geusau, 1827 Ritter des Malthefer Ordens, 1831 Major im Dragoner-Regiment von Freysiedt, 1834 Ritter des Jähringer Löwen, 1837 Obristleutenant.

Joseph Prinz von Thurn und Taxis: 1805 Staats-Capitän à la Suite der Infanterie, 1812 Staats-Rittmeister im Husaren-Regiment von Geusau, 1814 Escadrons-Chef im Dragoner-Regiment von Geusau und Ritter des russ. Vladimirs-Ordens 2ter Klasse, 1815 Flügel-Adjutant und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1816 Major, 1817 zur Garde du Corps versetzt, 1829 zum Dragoner-Regiment von Geusau versetzt und Commandeur des Jähringer Löwen, 1819 als Obristleutenant quittirt.

Emmerich Freiherr von Wamboldt: 1803 Obristleutenant à la Suite der Infanterie und Kammerherr, 1808 quittirte er, 1840 im März gestorben in Mannheim.

N. N. Graf von Welserberg: 1813 Obristleutenant im 1ten Landwehr-Bataillon, 1814 Obristleutenant à la Suite der Infanterie, 1818 quittirte er.

Major e :

N. N. Borosini von Hohenstern: 1806 als Major von Modena mit dem Dreisgau übernommen, 1808 pensionirt, 1821 am 11. December gestorben in Freiburg.

Friedrich Karl Freiherr von Adelsheim: 1803 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1805 Premierlieutenant, 1807 Staats-Capitän, 1808 Capitän 2ter Klasse, 1813 als Major à la Suite pensionirt.

Albrecht Ludwig Freiherr von Adelsheim: Major à la Suite der Infanterie, 1839 am 29. December gestorben in Adelsheim.

Gerhard von Amerongen: 1803 Fähn- junfer im Husaren-Corps, 1805 Secondlieutenant, 1812 Premierlieutenant im Dragoner-Regiment Freystedt und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1813 Ritter der französischen Ehrenlegion, 1815 Staats-Rittmeister, 1819 Escadrons-Chef im Dragoner-Regiment von Geusau, 1826 Ritter des Jähringer Löwen, 1832 als Major pensionirt.

August von Anderten: vorher in durhannöy. Militärdiensten, 1803 Staats-Rittmeister im leichten Dragoner-Regiment und Flügel-Adjutant, 1805 zum Husaren-Corps versetzt, 1806 Major, 1807 pensionirt, 1810 im März in Freiburg gest.

August von Asbrand: 1800 Secondlieutenant, 1803 Premierlieutenant im Regiment Markgraf Ludwig, 1805 Staats-Capitän, 1807 Compagnie-Chef, 1812 Major, 1813 am 19. November gestorben in Karlsruhe.

Ernst von Asbrand: Fähndrich, 1805 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Ludwig, 1808 Premierlieutenant, 1809 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1810 Ritter der französischen Ehrenlegion, 1811 Staats-Capitän, 1815 Compagnie-Chef, 1828 Major, 1832 pensionirt.

Karl von Bertier: 1803 von Bruchsal übernommen und Capitän im Garnisons-Regiment von Lindheim, 1806 als Major à la Suite der Infanterie pensionirt, 1831 am 27. Juni gest. in Karlsruhe.

August Karl Freiherr von Beulwig: 1792 Major vom Jüselier-Bataillon Erbrprinz und Kammerherr, 1794 gestorben.

Karl Freiherr von Beust: war 1792 Major im Leib-Infanterie-Regiment und Kammerherr, gestorben.

Ernst Freiherr von Biedenfeldt: Sohn des Generalmajors Ferdinand Friedrich Freiherr von Biedenfeldt, Junfer, 1808 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1813 Premierlieutenant und Ritter der französischen Ehrenlegion, 1814 Staats-Capitän, Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und des russ. Wladimir-Ordens 4ter Klasse, 1821 Compagnie-Chef im 4ten Infanterie-Regiment, 1834 Ritter des Jähringer Löwen, 1837 Major im 4ten Infanterie-Regiment von Stockhorn.

Wilhelm von Bohlen: Sohn des Generalleutenants Friedrich Wilhelm von Bohlen, vorher in hessen-cassel'schen Militärdiensten, 1803 Staats-Capitän im Regiment Churfürst, 1808 Compagnie-Chef, 1812 Major, am 1. December gestorben in Karlsruhe.

Karl Ernst von Cloßmann: vorher in französischen Militärdiensten, 1808 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Schmidt, 1809 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1812 Premierlieutenant in der Garde du Corps, 1813 Staats-Capitän, 1816 Ritter der französischen Lillie, 1817 quittirt als Major.

Ferdinand Freiherr von Degenfeldt: 1814 Rittmeister im freiwilligen Jäger-Regiment, 1816 Major à la Suite der Cavallerie, 1820 Kammerherr, 1831 den 25. Mai gestorben in Mannheim.

R. N. d' Egreville: 1805 Major à la Suite, gestorben.

Ludwig Heinrich Wilhelm Freiherr von Eib: 1792 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Hofjunfer, 1796 Capitän und Kammerherr, 1799 Handuch.

merjunfer, 1800 Major und Kammerherr, quittirt, gestorben.

Anton Christian von Froben: 1805 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Ludwig, 1806 Premierlieutenant, 1808 Staats-Capitän, 1812 als Major pensionirt, 1837 am 28. Januar gestorben in Karlsruhe.

R. N. von Frohmann: 1805 Major à la Suite, gestorben.

Heinrich Wilhelm Maximilian Freiherr Geyer von Geyersberg: 1792 Major von der Garde du Corps, Kammerherr und adelicher Stallmeister, 1800 Oberstallmeister und Commandeur des Ordens der Treue mit dem Stern, 1803 Großkreuz desselben, 1806 wirklicher adelicher Geheimerrath, 1808 den 9. Januar gestorben in Karlsruhe. (Siehe Ober-Hofchargen.)

Benjamin Freiherr Göler von Ravensburg: 1800 Secondlieutenant im Husaren-Corps, 1804 Premierlieutenant, 1808 quittirt als Rittmeister, 1816 Major à la Suite der Cavallerie, 1834 am 16. December gestorben in Karlsruhe.

Friedrich Freiherr Göler von Ravensburg: vorher in k. preuß. Militärdiensten, 1808 Secondlieutenant bei der Grenadier-Garde, 1813 Premierlieutenant, 1814 Staats-Capitän im Regiment von Stockhorn, 1834 Compagnie-Chef, 1838 als Major pensionirt.

Heinrich von Hennenhofer: 1812 Feldjäger, 1813 Feldjäger-Lieutenant, 1814 Premierlieutenant im Generalstaab und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1816 Rittmeister à la Suite der Cavallerie, 1817 Inspections-Adjutant, 1818 Ritter des russ. St. Anna-Ordens 2ter Klasse, 1823 wirklicher Rittmeister und Flügel-Adjutant, 1824 Ritter des österr. Leopold-Ordens, des rothen Adlers 4ter Klasse und des Jähringer Löwen, 1826 in den Adelstand erhoben, 1828 Major und Director im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, 1829 Commandeur des Jähringer Löwen, 1832 auf sein Ansuchen pensionirt.

Heinrich von Hinkeldey: Sohn des Kreisdirectors von Hinkeldey in Mannheim, 1810 Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment, 1815 Premierlieutenant, 1824 Staats-Rittmeister im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1836 Escadrons-Chef, 1840 Major im 1ten Dragoner-Regiment Markgraf Max.

Karl August Freiherr von Imhof: 1805 Premierlieutenant im Regiment Churfürst, 1806 Staats-Capitän, 1808 quittirt als Major und ging in königl. würtemb. Dienste.

Karl Freiherr von Kagened: vorher in kais. königl. österr. Militärdiensten, 1804 Premierlieutenant im Regiment Churfürst, 1806 Staats-Capitän bei der Grenadier-Garde, 1807 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1808 Flügel-Adjutant und Compagnie-Chef, 1813 Major, Ritter des königl. preuß. Ordens pour le mérite und des russ. St. Anna-Ordens 2ter Klasse in Brillanten, 1817 Kammerherr und Ober-Hofmeister von der Frau Markgräfin Christiane Louise, Wittve des Markgrafen Friedrich, 1820 Geheimerrath 2ter Kl. (Siehe Hofchargen.)

Heinrich Graf von Kagened: 1815 Capitän 2ter Klasse im 4ten Landwehr-Bataillon, 1816

Ernst von Biedenfeldt 1788 Major in dem 4ten Infanterie-Regiment 1788 Major 2ter Klasse

Major à la Suite und Ritter des Jähringer Löwen, 1829 am 24. Mai gestorben in Freiburg.

August von Killinger: vorher in königlich preuß. Militärdiensten, 1803 Premierlieutenant im Regiment Churfürst, 1805 Flügel-Adjutant, 1806 Staats-Capitän und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1807 Major im General-Staab, 1809 geblieben in der Affaire bei Raab.

Ludwig von Klotz: Junker, 1812 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1819 Premierlieutenant und Ritter des Vladimir-Ordens 4ter Klasse, 1821 Staats-Capitän, 1826 Ritter des Jähringer Löwen, 1827 Compagnie-Chef, 1840 Major im 3ten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm, 1841 Major im Garde-Regiment in Karlsruhe.

R. N. von Koller: vorher in fürstl. fürstentb. Diensten, 1817 Major à la Suite der Infanterie, 1833 am 5. Dec. gestorben in Donaueschingen.

Friedrich Karl Julius Freiherr von Künsberg: 1792 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Hofjunker, 1794 Premierlieutenant, 1796 Staats-Capitän, 1798 wirklicher Capitän, 1800 Major und Kammerherr, quittirte, gestorben in Ermenth bei Erlangen.

Wilhelm Freiherr von Künsberg: 1805 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1809 Premierlieutenant, 1814 Staats-Capitän, Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und der franz. Ehrenlegion, 1815 Compagnie-Chef und zum 3ten Regiment versetzt, 1830 Ritter des Jähringer Löwen, 1834 wegen Kränklichkeit seine Dimission genommen als Major.

Wilhelm Ludwig von Laroche-Starckenfels: 1810 Kammerherr, 1814 Rittmeister im freiwilligen Jäger-Regiment, 1815 Rittmeister à la Suite, 1830 Major à la Suite der Cavallerie.

R. N. von Lamerz: 1806 von Leiningen als Staats-Capitän übernommen, 1814 Capitän 1ter Klasse im 2ten Infanterie-Regiment, 1821 pensionirt, 1822 Major à la Suite der Infanterie, gest.

Ignaz von Laub: 1805 Major im Real-Invalidencorps zu Raasdorf, gestorben.

Ludwig von Lemaitre: Junker, 1810 Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment, 1813 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1814 Premierlieutenant, 1817 Staats-Rittmeister und zum Garde-Dragoner-Regiment versetzt, 1826 Ritter des Jähringer Löwen, 1827 Escadrons-Chef, 1836 Major, 1839 am 30. September gestorben in Zwingenberg.

R. N. von Leoprechting: Junker, 1808 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1812 Premierlieutenant, 1813 Capitän, 1819 als Major à la Suite quittirt.

R. N. von Lilgenau: 1805 Major à la Suite, 1826 am 20. November gestorben in Dilsberg.

Mois von Mader: 1805 Capitän im Garnisons-Regiment von Lindheim, 1807 als Major à la Suite pensionirt, gestorben.

R. N. von Meyern: Junker, 1810 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1814 Premierlieutenant in der Grenadier-Garde, Gesandtschafts-Secretär in Berlin, 1821 Capitän à la Suite, Geschäftsträger und Ritter des Jähringer Löwen, 1824 Major, 1825 Ritter des rothen

Ablers 2ter Klasse, 1826 am 16. Februar gestorben in Berlin.

Karl August Ludwig Freiherr v. Palm: 1792 Major à la Suite der Infanterie, gestorben.

R. N. von Philippsborn: vorher in kais. russ. Militärdiensten und Adjutant des Generals Friedrich Freiherrn v. Zettenborn, 1818 Rittmeister à la Suite, 1819 Attaché bei der Gesandtschaft am Wiener Hofe, 1836 Major à la Suite.

Franz von Pröfler: 1805 Capitän und Commandant zu Dilsberg, 1808 als Major pensionirt, 1818 am 15. April gestorben in Mannheim.

Karl Freiherr von Reck: Sohn des Obervogts Johann Karl Heinrich Freiherr von Reck in Birkenfeld, Junker, 1809 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1813 Premierlieutenant in der Artillerie, Staats-Capitän und Ritter der Ehrenlegion, 1820 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1827 Compagnie-Chef, 1831 Ritter des Jähringer Löwen, 1837 Major.

Georg von Reichert: 1805 Secondlieutenant und Adjutant im Regiment Churprinz, 1808 Premierlieutenant, 1809 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1812 Staats-Capitän, 1814 Ritter des russ. Vladimir-Ordens 4ter Klasse, 1816 Compagnie-Chef, 1820 Major, 1834 pensionirt.

Konrad von Rittmann: 1805 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1806 Premierlieutenant, 1807 Staats-Capitän, 1808 Capitän 2ter Klasse, 1810 als Major pensionirt, am 27. August gestorben in Karlsruhe.

Carl Wilhelm von Rosenfels: 1792 Major à la Suite, 1794 quittirte er und ging nach Wien, gestorben.

August Freiherr Rüdert von Collenberg-Eberstadt: Junker, 1807 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1811 Premierlieutenant, 1813 Staats-Capitän im Regiment Stodhorn, 1814 Ritter der franz. Ehrenlegion, 1820 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1821 Compagnie-Chef, 1824 Ritter des Jähringer Löwen, 1832 quittirt als Major à la Suite.

Joseph, Altgraf zu Salm-Krautheim: 1808 Staats-Rittmeister à la Suite, 1820 Major à la Suite.

Wilhelm Ludwig Freiherr Schilling v. Canstadt: 1817 Secondlieutenant in der Garde du Corps, 1825 Premierlieutenant, 1826 Ritter des St. Anna-Ordens 3ter Klasse, 1827 Staats-Rittmeister des k. preuß. Johanniter-Ordens, 1828 Adjutant des Markgraf Max und wirklicher Rittmeister, 1836 Reife-Stallmeister und Flügel-Adjutant, 1837 Major à la Suite.

Ernst Alexander Freiherr v. St. André: 1800 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1803 Premierlieutenant, 1807 Staats-Capitän, 1808 quittirte er als Major, 1814 erhielt er das Commando vom 12ten Landwehr-Bataillon.

Joseph de Lorne von St. Ange: Sohn des Hauptmanns Nicolas de St. Ange, 1806 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1807 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1809 Premierlieutenant, 1812 Staats-Capitän der Grenadier-Garde, 1814 Ritter des russ. St. Anna-Ordens 2ter Klasse und der franz. Ehrenlegion, 1813 Capitän 2ter Klasse, 1814 Capitän 1ter Klasse im

4ten Infanterie-Regiment, 1820 zum 3ten Infanterie-Regiment versetzt, 1830 Ritter des Jähringer Löwen, 1835 Major, 1837 pensionirt.

Julius von Stöcklern v. Grünholzegg: Sohn des geheimen Referendairs und Directors vom Landes-Deconomie-Departement, Junker, 1813 Secondlieutenant im 2ten Dragoner-Regiment, 1819 Premierlieutenant, 1831 Rittmeister im 1ten Dragoner-Regiment, 1831 Ritter des Jähringer Löwen und des k. russ. Vladimir-Ordens 4ter Klasse, 1840 Major.

N. N. de Troge: vorher Rittmeister in k. bair. Diensten, 1808 Major à la Suite der Cavallerie, 1821 am 14. Februar gestorben in Heidelberg.

N. N. Freiherr von Wallbrunn: 1805 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1808 Premierlieutenant, 1811 Staats-Capitän im 4ten Regiment, 1813 Compagnie-Chef, 1816 quittirt als Major, 1835 am 17. Juni gest. in Weinheim.

Johann Ludwig Karl Prinz von Wittgenstein-Berleburg: 1805 Staats-Capitän im Regiment Churfürst, 1808 quittirt als Major.

Karl Ludwig Ferdinand Friedrich von Zech: 1803 Fähndrich, 1804 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1808 Premierlieutenant, 1809 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1810 Staats-Capitän, 1814 Capitän 1ter Klasse, 1816 zum Generalsstab transferirt, 1817 Flügel-Adjutant, 1820 Ritter des Jähringer Löwen, 1821 Major, 1826 Ritter des rothen Adlers 4ter Klasse, 1829 am 25. September gestorben in Karlsruhe.

Hauptleute und Rittmeister.

A. Rittmeister:

N. N. von Bettendorf: Junker im Dragoner-Regiment von Geusau, quittirt 1814 als Lieutenant, 1833 Rittmeister à la Suite.

Franz Karl Jörn von Boulach: 1804 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1809 Premierlieutenant im Husaren-Regiment, 1812 quittirt als Staats-Rittmeister.

Ernst Freiherr von Brandt: Bruder des Generalmajors Karl Freiherrn von Brandt, vorher in königl. bair. Diensten, 1817 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freysiedt, 1828 Premierlieutenant, 1836 als Rittmeister à la Suite pensionirt.

Franz Ludwig von Chastelain: 1813 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freysiedt, 1822 quittirt als Rittmeister à la Suite, 1827 Ober-Polizeicommissar in Mannheim, 1829 Divisions-Commandant der Gendarmerie, 1835 pensionirt, 1836 Polizeicommissar in Baden mit dem Titel Rittmeister.

Franz Philipp von Cloßmann: Sohn des Generalleutenants Joseph von Cloßmann, 1813 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1815 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1816 Premierlieutenant, 1818 Staats-Rittmeister in der Garde du Corps, 1820 quittirt.

August Wilhelm Friedrich Freiherr v. Degenfeldt: Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1813 zum Dragoner-Regi-

ment von Freysiedt versetzt, 1819 quittirt, 1830 Rittmeister à la Suite.

Herrmann von Dorat: 1813 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freysiedt, 1814 zum Dragoner-Regiment von Geusau versetzt, 1816 zur Garde du Corps versetzt, 1820 Premierlieutenant, 1827 Staats-Rittmeister, 1831 Ritter des Jähringer Löwen, 1832 Escadrons-Chef.

Franz Freiherr von Falkenstein: Sohn des Geh. Rath's 2ter Klasse Franz Anton Freiherrn von Falkenstein, Cadet, 1830 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment Großherzog, 1837 quittirt als Rittmeister à la Suite.

Karl Egon Prinz von Fürstenberg: 1839 aggregirter Rittmeister bei dem Dragoner-Regiment Großherzog.

Maximilian Fürst von Fürstenberg: 1840 aggregirter Rittmeister im Dragoner-Regiment Großherzog.

Ernst von Gilmann: Secondlieutenant im Infanterie-Regiment von Stockhorn, 1819 zum Dragoner-Regiment von Geusau versetzt, 1822 quittirt als Rittmeister und Universitäts-Stallmeister in Freiburg, 1839 zum Landesgestüt versetzt.

Ludwig von Götner: vorher in schweizer. Diensten, 1813 Rittmeister im Dragoner-Regiment von Geusau, 1814 quittirt.

Theodor von Glaubig: Cadet, 1820 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1830 Premierlieutenant im Dragoner-Regiment Markgraf Mar, 1840 Rittmeister.

N. N. von Hänslar: vorher in königl. preuss. Militärdiensten, 1809 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freysiedt, 1813 Premierlieutenant und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1814 zum Dragoner-Regiment von Geusau versetzt und Staats-Rittmeister, 1820 Escadrons-Chef, 1824 am 7. August gestorben in Bruchsal.

N. N. von Hornig: Standartenjunker, 1807 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment, 1813 Premierlieutenant im Dragoner-Regiment von Freysiedt, 1815 Staats-Rittmeister und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1816 am 20. December gestorben in Ofen.

N. N. Graf von Kageneck: vorher Lieutenant in kais. königl. österr. Diensten, 1818 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1819 zum Dragoner-Regiment von Geusau versetzt, 1829 quittirt als Rittmeister.

N. N. von der Kettenburg: 1807 Secondlieutenant bei der Garde du Corps, 1808 quittirt als Staats-Rittmeister.

Karl Freiherr von Kniesiedt: Sohn des tit. Geheimenrath's Karl Freiherrn von Kniesiedt, 1805 Secondlieutenant bei der Garde du Corps, 1807 Hofjunker, 1808 Premierlieutenant, 1810 Staats-Rittmeister, 1813 Escadrons-Chef im Dragoner-Regiment von Geusau, 1814 zur Garde du Corps versetzt, 1815 Stallmeister und Kammerherr, 1817 gänzlich quittirt, 1830 wieder Kammerherr.

N. N. von Leyer: vorher in kurhess. Diensten, 1807 Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment, 1808 quittirt als Staats-Rittmeister.

Karl Freiherr von Raabitz: Kammerherr, 1814 Rittmeister im freiwilligen Jäger-Regiment, 1816 als Rittmeister à la Suite entlassen.

August Freiherr von Ramschwag: 1803 Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment, 1805 Premierlieutenant, 1806 als Rittmeister zur Garde du Corps versetzt, 1807 quittirt und pensionirt.

Ernst Freiherr von Reizenstein: Staats-Rittmeister, Kammerherr, Legationsrath. (Siehe diplom. Diener.)

Fidel Freiherr Rind von Baldenstein: Maltzhofer-Ritter, Sohn des Geheimenraths 2ter Klasse R. R. Freiherrn Rind von Baldenstein in Freiburg, Cadet, 1824 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1828 zum Dragoner-Regiment von Gensau versetzt und quittirt als Rittmeister à la Suite.

R. R. Freiherr Rüdert von Collenberg: 1805 Secondlieutenant im Husaren-Corps, 1807 Premierlieutenant, 1810 Staats-Rittmeister, 1813 Escadrons-Chef und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1815 geblieben am 12. Juli in der Affaire vor Straßburg.

Ferdinand Alessina von Schweizer: 1819 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1820 zur Garde du Corps versetzt, 1821 wieder zum Dragoner-Regiment von Freystedt, 1826 quittirt als Staats-Rittmeister, 1833 Legations-Secretär bei der Gesandtschaft in Paris, 1838 Ritter der franz. Ehrenlegion, 1839 Legationsrath.

Karl Freiherr von Seldeneck: Sohn des Oberstallmeisters Wilhelm Freiherrn von Seldeneck, Standarten-Junker, 1812 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freystedt und Ritter der franz. Ehrenlegion, 1814 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1816 Premierlieutenant, 1825 Staats-Rittmeister, 1830 Escadrons-Chef, 1833 Ritter des russ. St. Anna-Ordens 3ter Klasse.

Adolph Freiherr von Seldeneck: Sohn des Oberstallmeisters Wilhelm Freiherrn von Seldeneck, 1816 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Gensau, 1826 Premierlieutenant, 1834 Staats-Rittmeister im Dragoner-Regiment Großherzog, 1835 2ter und 1836 1ter Stallmeister vom Landesgestüt und Kammerherr.

Ludwig Freiherr von Seldeneck: Sohn des Oberstallmeisters Wilhelm Freiherrn von Seldeneck, vorher in k. baier. Militärdiensten, 1830 Premierlieutenant im Dragoner-Regiment Markgraf Max, 1840 Rittmeister.

Karl August Graf von Sponeck: 1804 Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment, 1807 Premierlieutenant, 1809 Staats-Rittmeister und Ritter der franz. Ehrenlegion, 1816 wegen Blessuren pensionirt, 1817 Ritter der franz. Lili.

Franz Georg Christian von Stern: 1802 Rechtspracticant, 1807 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment, 1810 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1812 Auditor beim Dragoner-Regiment von Freystedt, 1813 Premierlieutenant à la Suite der Cavallerie, 1814 Rittmeister und Ritter des Vladimir-Ordens 4ter Klasse, 1818 Staats-Rittmeister im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1819 wirklicher Rittmeister und Commandant in Kehl, 1829 am 13. Februar gestorben in Kehl.

Joseph von Theobaldt: Sohn des Geh. Raths 2ter Klasse und Präsidenten Ludwig von Theobaldt, Junker, 1817 Secondlieutenant in der reisenden Artillerie, 1827 Premierlieutenant, 1832

Staabs-Rittmeister, 1839 Ritter des Jähringer Löwen.

Friedrich Graf von Trautenberg: 1792 Rittmeister bei der Garde du Corps und Kammerjunfer, gestorben.

B. Capitäne:

Adalbert Freiherr v. Adelsheim: Sohn des Ober-Hofsägersmeisters Karl Leopold Freiherrn von Adelsheim, Cadet, 1820 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Wilhelm, 1828 Premierlieutenant im Regiment Erbgroßherzog, 1833 Capitän.

Eduard Freiherr von Adelsheim: Sohn des Ober-Hofsägersmeisters Karl Leopold Freiherrn von Adelsheim, 1815 Page, 1818 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1826 Premierlieutenant, 1831 Capitän, 1833 am 10. Mai gestorben in Karlsruhe.

Ditto Freiherr von Adelsheim: Sohn des Ober-Hofsägersmeisters Karl Leopold Freiherrn von Adelsheim, Cadet, 1823 Secondlieutenant im Regiment von Stockhorn, 1830 Premierlieutenant in der Grenadier-Garde, 1837 Capitän im Leib-Infanterie-Regiment.

R. R. von Arnay: 1820 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1828 als Capitän pens. Wilhelm von Asbrand: 1803 Secondlieutenant im Regiment Churprinz, 1806 Premierlieutenant, 1811 Staats-Capitän, 1813 Compagnie-Chef, 1820 pensionirt, 1835 am 24. April gestorben in Mannheim.

August von Althaus: Junker, 1809 Secondlieutenant, 1814 Premierlieutenant im Regiment von Stockhorn und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1815 zur Grenadier-Garde versetzt und Staats-Capitän, 1822 als wirkl. Capitän demittirt und Salinen-Inspector in Dürheim, 1838 Bergrath.

Kaspar von Bachelin: 1805 Hauptmann im Garnisons-Regiment von Linheim, 1806 am 17. April gestorben.

Karl Heinrich Sigmund v. Beck: Sohn des Generalleutenants Georg Ludwig Karl von Beck, 1807 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Ludwig, 1808 Premierlieutenant, 1813 Compagnie-Chef, 1820 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1821 am 25. Juli gestorben in Mannheim.

R. R. von Beck: Sohn des Generalleutenants Georg Ludwig Karl von Beck, Page, 1808 Secondlieutenant im vacanten Infanterie-Regiment, 1811 Premierlieutenant, 1815 Compagnie-Chef, 1818 am 14. Juni gestorben in Mannheim.

Ludwig von Beck: Cadet, 1827 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1828 Premierlieutenant, 1839 Capitän im 1ten Inf.-Regiment.

Leonhard von Beck: Cadet, 1822 Secondlieutenant im Regiment Margraf Wilhelm, 1828 Premierlieutenant in der Grenadier-Garde, 1836 Brigade-Adjutant und zum 2ten Infanterie-Regiment versetzt, 1839 Capitän.

Franz von Bertier: 1803 von Bruchsal übernommen und Capitän à la Suite, 1813 Capitän im 9ten Landwehr-Bataillon, 1816 als solcher entlassen, 1829 am 24. Jan. gest. in Bruchsal.

R. N. von Blarer: 1808 Secondlieutenant im Regiment von Neuenstein, 1811 Premierlieutenant, 1812 quittirt als Capitän à la Suite, gest.

Philipp Blarer von Wartensee: 1810 Secondlieutenant im Regiment Graf Wilhelm von Hohenberg, 1812 Premierlieutenant, 1813 Staatscapitän, 1827 wirl. Capitän, 1834 pensionirt.

Philipp Freiherr von Bittersdorff: Junker, 1804 Secondlieutenant in der Grenadiergarde, 1808 Premierlieutenant, 1811 Staatscapitän, 1813 wirklicher Capitän und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1824 Forstmeister in Emmendingen, 1837 Ritter des Jähringer Löwen, 1838 pensionirt.

R. N. von Böde: Staatscapitän in hurbess. Diensten, 1807 Capitän à la Suite, 1808 verabschiedet.

Friedrich von Böck: Sohn des Finanzministers Christian Friedrich von Böck, Cadet, 1824 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment Großherzog, 1832 Premierlieutenant und Regiments-Adjutant, 1840 aus dem Regiments-Verband — Hauptmann und Mitglied des Kriegsministeriums.

R. N. Freiherr von Bodmann: Rittmeister in k. würtemb. Diensten, 1813 Staatscapitän im 1ten Infanterie-Bataillon, 1813 Capitän 2ter Klasse, 1814 am 10. April geblieben vor Paris.

Friedrich Wilhelm Ludwig Maximilian Freiherr Böcklin von Böcklinsau: Sohn des Generalmajors Friedrich Freiherrn von Böcklin, Cadet, 1819 Secondlieutenant in der Grenadiergarde, 1828 Premierlieutenant, 1830 quittirt.

Friedrich von Böhlen: Sohn des Generalleutenants Friedrich Wilhelm von Böhlen, vorher in hurbess. Militärdiensten, 1812 Capitän 2ter Klasse im 1ten Landwehr-Bataillon, 1816 Plazmajor in Mannheim, 1824 wirklicher Capitän, gestorben.

R. N. von Cammerer: 1805 Capitän à la Suite vom Corps, gestorben.

Jodocus (Johst) von Cloßmann: Sohn des Generalleutenants Joseph von Cloßmann, 1810 Secondlieutenant im Regiment von Stockhorn, 1813 Premierlieutenant, 1814 Staatscapitän, 1819 mit Wartgeld entlassen, 1830 Adjutant des Kriegsministeriums-Präsidenten, 1833 pensionirt, 1835 am 30. Januar gestorben in Baden.

Ludwig von Dürreheimb: 1792 Premierlieutenant im Jüfeller-Bataillon zu Rastatt, 1805 Capitän im Real-Invaliden-Corps, gestorben.

Karl Ludwig von Eck (le Cointe): Sohn des Generalleutenants Adalbert Xeri von Eck, 1805 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1806 Hofjunker, 1808 Premierlieutenant, 1811 Staatscapitän, 1813 gestorben in russ. Gefangenschaft.

August von Ehrenberg: Sohn des Administrators Markgraf Karl Magnus von Baden, 1803 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Ludwig, 1805 Premierlieutenant, 1806 Staatscapitän, 1808 Capitän 2ter Klasse, 1813 gestorben in russ. Gefangenschaft.

Ludwig von Esleben: 1803 Secondlieutenant im Regiment Churprinz, 1808 Premierlieutenant, 1812 Staatscapitän, 1813 am 4. Mai gestorben zu Ostrova in russ. Gefangenschaft.

Philipp von Faber: Sohn des Oberamts-

manns Faber in Mannheim, Cadet, 1826 Secondlieutenant in der Artillerie, 1830 Premierlieutenant, 1840 Capitän und der ihm vom Kaiser von Oestreich ertheilte Adel anerkannt.

Joseph von Fid: Junker, 1820 Secondlieutenant im leichten Infanterie-Bataillon, 1829 Premierlieutenant, 1837 Capitän im 1ten Infanterie-Regiment Großherzog.

Anton von Fid: Junker, 1820 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Wilhelm, 1829 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1839 Capitän im 2ten Infanterie-Regiment.

Wilhelm Freiherr von Fischer: Sohn des Finanzministers Karl Friedrich Freiherrn von Fischer, 1808 Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment von Neuenstein, 1812 Premierlieutenant im leichten Infanterie-Bataillon, 1813 Staatscapitän, 1819 durch die Nobilitirung seines Vaters auch nobilitirt, 1825 Compagnie-Chef, 1834 pensionirt und Ritter des Jähringer Löwen.

Wilhelm von Frank: vormalig fürstl. hohenz. beching. Jagdjunker, 1814 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1816 zum Regiment von Neuenstein versetzt, 1825 Premierlieutenant im Regiment Erbgroßherzog, 1836 als Capitän pensionirt, 1837 am 6. Jan. gestorben in Durlach.

Ferdinand von Friedeburg: 1814 Secondlieutenant in der Grenadiergarde, 1821 Premierlieutenant, 1826 Staatscapitän und Ritter des Jähringer Löwen, 1830 Ritter des St. Anna-Ordens 2ter Klasse, 1832 Compagnie-Chef.

R. N. von Froben: Junker, 1809 Secondlieutenant im Regiment Graf Wilhelm von Hohenberg, 1812 Premierlieutenant, 1814 Capitän, 1819 pensionirt, am 24. Oct. gestorben in Rastatt.

Christoph von Froben: 1792 Secondlieutenant bei dem Jüfeller-Bataillon Rastatt, 1796 Premierlieutenant, 1800 als Capitän pensionirt, gestorben.

Daniel Leopold von Froben: 1792 Premierlieutenant im Jüfeller-Bataillon Rastatt, 1796 Capitän, 1800 pensionirt, 1839 am 5. August gestorben in Rastatt.

Karl Friedrich Freiherr Göler von Ravensburg: 1792 Capitän im Leib-Infanterie-Regiment, gestorben.

August Freiherr Göler von Ravensburg: Cadet, 1827 Secondlieutenant in der Artillerie, 1834 Premierlieutenant, 1840 ausgetreten aus der Artillerie, Capitän und Aufsichts-Officier an der Kriegsschule.

Georg von Haynau: natürlicher Sohn des Churfürsten von Hessen-Cassel, vorher in hurbess. Militärdiensten, 1807 Premierlieutenant im Infanterie-Regiment Großherzog, 1808 Staatscapitän, 1810 Compagnie-Chef, 1813 gestorben zu Nicolinsky in russischer Gefangenschaft.

R. N. von Hammerer: Staatscapitän im 4ten Infanterie-Regiment, 1810 am 12. November geblieben zu Consuegra in Spanien.

R. N. von Hartmann: 1805 Capitän à la Suite vom Corps, gestorben.

R. N. Freiherr von Heddersdorff: 1806 als Capitän von Leiningen übernommen, 1807 Kammerherr, 1808 Capitän 2ter Klasse, gestorben.

Wilhelm Karl von Herwarth: 1792 Ca-

pitän im Füßler-Bataillon Rastatt, 1800 als Capitän à la Suite dimitirt, gestorben.

Johann von Herz: 1795 Premierlieutenant im Garnisons-Regiment von Lindheim, 1807 Staats-Capitän, 1811 pensionirt, gestorben.

Georg Friedrich von Hillern: 1805 Capitän im Real-Invaliden-Corps zu Rastatt, gest. Karl Freiherr von Holz: 1805 Staats-Capitän à la Suite vom Corps.

Franz von Horadam: Sohn des Obristen Sebastian von Horadam, Cadet, 1820 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1828 Premierlieutenant, 1836 Capitän.

R. N. von Imhof: Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1812 Staats-Capitän und am 24. November geblieben bei Satuz in Rußland.

Franz Graf von Lageneé: 1814 Capitän im 1ten Landwehr-Bataillon, 1815 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1818 als Capitän à la Suite entlassen, 1829 am 4. April gestorben in Ketzingen.

Franz Joseph Khvon von Wildegg: Junker, 1811 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1813 zum 1. Infanterie-Regiment versetzt, 1814 Premierlieutenant, 1815 quittirt, 1820 Kreis-Canzlist in Offenburg, 1824 als Canzlist zur kathol. Kirchen-Section versetzt, 1825 Canzlei-Secretär, 1830 Buchhalter bei der Stempelpapier-Verwaltung, 1834 pensionirt, 1837 Capitän à la Suite.

Friedrich von Meudgen: 1813 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1819 Premierlieutenant, 1820 Staats-Capitän, 1826 Ritter des Jähringer Löwen, 1828 Postmeister in Mannheim, 1830 Oberpostmeister in Karlsruhe, 1835 Ritter des k. sächs. Civil-Verdienst-Ordens.

Nepomud von Nock: Cadet, 1820 Secondlieutenant im Regiment von Stodhorn, 1828 Premierlieutenant, 1837 Capitän.

Philipp von Lamerz: Junker, 1813 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1823 Premierlieutenant im Regiment Markgraf Wilhelm, 1830 Capitän, 1838 am 7. September gestorben in Rastatt.

R. N. von Langeland: vorher in k. dänischen Militärdiensten, 1813 Staats-Capitän im Regiment Großherzog, 1814 quittirt.

R. N. von Langen: 1806 als Capitän von Fürstenberg übernommen und 1808 Staats-Capitän im 2ten Regiment, 1809 Capitän 2ter Klasse im 4ten Regiment, 1810 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1811 am 12. October gestorben in Madrid.

Franz du Jarrys von Laroche: Hauptmann in fürstbischöflich speier. Diensten und mit Bruchsal übernommen, 1803 Capitän à la Suite, 1810 Kammerherr und Straßen-Inspector, 1824 gestorben in Bruchsal am 22. December.

Wilhelm von Lesong: Junker, 1807 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1808 quittirte er, 1813 wieder als Staats-Capitän allda eingetreten, 1814 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und des russ. St. Anna-Ordens 2ter Klasse, 1814 am 4. August gestorben in Paris.

August Ernst von Lichtenberg: 1792 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Postjunker, 1796 Premierlieutenant, 1800 Capitän, gestorben.

Johann Friedrich von Lindenberg: 1792

Hauptmann im Füßler-Bataillon Erbprinz, 1797 entlassen, 1810 Jagd-Inspector, 1816 gestorben in Niefern.

R. N. von Mach: vorher in k. preuß. Militärdiensten, 1810 Secondlieutenant im 4ten Regiment, 1813 Premierlieutenant in der Grenadier-Garde und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1814 Staats-Capitän und Ritter des St. Anna-Ordens 2ter Klasse, 1819 als Capitän à la Suite pensionirt, 1829 am 20. Januar gestorben zu Rauenburg in Pommern.

Joseph von Meßbach: Sohn des Oberamtmanns Theodor Joseph von Meßbach in Gochsheim, Junker, 1804 Secondlieutenant im Regiment Churprinz, 1808 Premierlieutenant, 1812 pensionirt, 1813 Staats-Capitän im 12. Landwehr-Bataillon, 1825 am 3. August gestorben in Bruchsal.

Georg von Möller: Junker, 1807 Secondlieutenant im Regiment Erbgroßherzog, 1810 Premierlieutenant, 1813 Staats-Capitän im Regiment Markgraf Wilhelm und Officier der Ehrenlegion, 1814 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1833 als Capitän à la Suite pensionirt, 1839 ihm die Uniform entzogen.

Ernst von Müller: Junker, 1807 Secondlieutenant im Regiment von Sarrant, 1812 Premierlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1813 Staats-Capitän, 1829 Ritter des Jähringer Löwen, 1830 pensionirt.

Georg von Müller: 1811 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1812 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, der franz. Ehrenlegion und des russ. Wladimir-Ordens 4ter Klasse, 1821 Premierlieutenant, 1827 Staats-Capitän im 3ten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm, 1830 wirklicher Capitän, 1833 Ritter des Jähringer Löwen, 1836 am 15. Oct. gestorben in Rastatt.

R. N. Prinz von Dettingen-Wallerstein: 1805 Staats-Capitän à la Suite.

R. N. von Pattberg: Junker, 1812 Secondlieutenant im vacanten Infanterie-Regiment, 1813 Premierlieutenant im Regiment Großherzog, 1821 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1824 Staats-Capitän, 1825 pensionirt.

Heinrich von Pöck: 1805 Premierlieutenant im Regiment Churprinz, 1807 Staats-Capitän, 1809 Capitän 2ter Klasse im Regiment Großherzog, 1818 am 21. Oct. gestorben in Mannheim.

Karl von Poly: 1805 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1807 Premierlieutenant, 1812 Capitän, 1813 geblieben in russ. Feldzug.

Victor Ernst Ludwig von Yorbeck: 1805 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1807 Premierlieutenant bei der Grenadier-Garde, 1808 Quartiermeister-Lieutenant im Generalsstab und Staats-Capitän, 1809 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1811 wirklicher Capitän, 1814 am 29. März geblieben vor Paris.

Friedrich v. Yorbeck: Page, 1819 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1825 Inspections-Adjutant im Generalsstab, 1826 Premierlieutenant, 1829 Ritter des hannövr. Guelphen-Ordens, 1832 Capitän im Generalsstab.

Karl von Reckthaler: Junker, 1819 Secondlieutenant im 4ten Inf.-Reg., 1825 Premierlieutenant, 1836 Capitän im Reg. Erbgroßherzog.

Peter von Reithaler: Junker, 1819 Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment, 1825 Premierlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1836 Capitän.

Eberhard Freiherr von Reichenstein: Cadet, 1821 Secondlieutenant im Regiment von Neuenstein, 1824 zum Regiment Markgraf Wilhelm versetzt, 1830 Premierlieutenant, 1840 Capitän im 2ten Infanterie-Regiment Erbgroßherzog.

Karl Freiherr von Röder zu Diersburg: 1792 Capitän à la Suite vom Corps, 1807 Kammerherr, gestorben.

Philipp Friedrich Freiherr von Röder zu Diersburg: 1815 Capitän beim 5ten Landwehr-Bataillon, 1819 quittirt als Capitän à la Suite und Kammerherr, auch herzogl. braunschweigischer Major à la Suite.

Jean Nicolas de Lorne von St. Ange: 1792 Capitän à la Suite vom Corps mit der Uniform vom Füßeller-Bataillon Erbprinz, gestorben.

Ludwig von Schäffer: Cadet, 1822 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1828 Premierlieutenant, 1834 quittirt als Capitän à la Suite.

Wilhelm Heinrich Freiherr von Schilling: Sohn des tit. Geheimraths Karl Friedrich Freiherrn von Schilling, Junker, 1812 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1814 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und Premierlieutenant, 1815 quittirt als Capitän à la Suite, 1839 Kammerherr.

Adam von Schweichardt: 1807 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1811 Premierlieutenant, 1813 Staats-Capitän und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1821 wirklicher Capitän, 1828 pensionirt.

Ludwig Graf von Sponeck: Page, 1818 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1827 Premierlieutenant, 1830 Capitän, 1840 Ritter des Jäger-Löwen.

Heinrich Freiherr von Stetten: 1805 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1807 Premierlieutenant, 1809 Staats-Capitän und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1812 Compagnie-Chef, 1813 gest. in russ. Gefangenschaft.

Karl Christian Ferdinand Freiherr Stockhorner von Starein: 1792 Capitän vom Leib-Infanterie-Regiment und Kammerjunker, 1796 pensionirt, 1832 am 10. Januar gestorben in Durlach.

Franz Freiherr Stockhorner von Starein: vorher in herzogl. württemberg. Diensten, 1792 Capitän à la Suite vom Corps, 1830 am 5. December gestorben in Durlach.

Ferdinand Friedrich Christian Freiherr Stockhorner von Starein: vorher in herzogl. württemberg. Diensten, 1792 Capitän à la Suite vom Corps und Kammerjunker, 1796 am 29. April gestorben in Karlsruhe.

Karl Maximilian Freiherr Stockhorner von Starein: 1792 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Hofjunker, 1800 Premierlieutenant, 1807 Capitän im Regiment Neuenstein, 1809 geblieben am 28. Juli in der Schlacht von Talavera in Spanien.

Magnus Wilhelm von Taube: 1792 Capitän à la Suite, gestorben.

N. N. von Vincenti: Sohn des Generallieutenants August von Vincenti, Junker, 1805 Secondlieutenant im Regiment Churprinz, 1811 Premierlieutenant, 1813 Staats-Capitän im Regiment von Stockhorn und Ritter der franz. Ehrenlegion, 1814 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1819 Compagnie-Chef, 1824 am 20. Juli gestorben in Mannheim.

Johann von Wäcker: 1805 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Ludwig, 1808 Premierlieutenant, 1811 Staats-Capitän, 1813 Compagnie-Chef im Regiment von Stockhorn, 1817 am 10. April gestorben in Karlsruhe.

Johann Jacob von Wagenmann: 1805 Staats-Capitän vom Corps, gestorben.

Ludwig Karl Wilhelm Gustav Freiherr von Wallbrunn: 1792 Staats-Capitän vom Corps, gestorben.

N. N. von Weinzierl: vorher in fürstlich schwarzemb. Diensten, 1807 Premierlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment, 1808 Staats-Capitän, 1809 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, gestorben.

N. N. Graf von Wieser: vorher in königl. bair. Diensten, 1813 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1815 Premierlieutenant, 1824 Staats-Capitän im Jäger-Bataillon, 1828 quittirt.

Gustav Freiherr von Wittendach: Cadet, 1828 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1836 Premierlieutenant, 1837 quittirt als Capitän à la Suite.

N. N. von Woldeck: vorher in königl. preuß. Militärdiensten, 1809 Staats-Capitän im Regiment Graf Wilhelm von Hochberg, 1812 am 28. Nov. geblieben im russ. Feldzug an der Beresina.

N. N. von Wolframsdorff: vorher in k. preuß. Militärdiensten, 1807 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1808 Premierlieutenant, 1811 Staats-Capitän, 1813 gestorben in russischer Gefangenschaft.

Lieutenante:

Theodor Freiherr von Adelsheim: Portepesfähndrich, 1836 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment.

Wilhelm Freiherr von Adelsheim: Portepesfähndrich, 1838 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment.

N. N. Freiherr v. Adelsheim: Portepesfähndrich, 1840 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment.

Heinrich Freiherr von Andlaw-Birseck: Sohn des Staatsministers und Hofrichters Konrad Freiherrn v. Andlaw, 1821 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1825 quittirt als Premierlieutenant à la Suite, 1826 zum Kreisrath in Freiburg ernannt aber nicht activirt, 1830 Kammerherr.

Karl von Asbrand: Portepesfähndrich, 1837 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment. Joseph Freiherr von Aussenberg: Hofmarschall, 1817 Secondlieutenant in der Garde du Corps. (Siehe Hofchargen mit Maitresrang.)

R. N. von Bach: 1815 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1817 entlassen.

R. N. v. Bachelin: 1805 Secondlieutenant im Fusaren-Corps, 1811 Premierlieutenant, 1813 am 1. März gestorben in Karlsruhe.

Theodor Freiherr von Baumbach: Sohn des Obristen Friedrich Freiherrn von Baumbach, 1826 Secondlieutenant in der Garde du Corps, 1836 Premierlieutenant im Dragoner-Regiment Großherzog.

Julius von Beck: Cadet, 1828 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment, 1835 Premierlieutenant und Bataillons-Adjutant.

R. N. von Beroldingen: Junker, 1812 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment Großherzog, 1816 quittirt.

Wilhelm Freiherr von Beust: Sohn des Hofgerichts-Directors Karl Freiherrn von Beust, Cadet, 1823 Secondlieutenant im Regiment von Stockhorn, 1830 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment.

Karl Freiherr v. Beust: Sohn des Obristen Karl Friedrich Ludwig Freiherrn von Beust, 1835 Secondlieutenant bei der Artillerie, 1837 zum Garde-Dragoner-Regiment versetzt.

R. N. Freiherr v. Beust: Portepeseführer, 1840 Secondlieutenant im 2ten Inf. Regiment.

Christian von Biarowsky: 1805 Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment, 1810 quittirt.

August von Biedenbach: Cadet, 1820 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1828 zum Garde-Cavallerie-Regiment versetzt, 1830 Premierlieutenant, 1835 hat er den Zunamen von Schmidt genommen, gestorben am 5. Juni in Karlsruhe.

Roger von Blonay: Cadet, 1825 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1836 Premierlieutenant im Dragoner-Regiment Markgraf Max, 1839 am 24. August gestorben in Lausanne.

Heinrich Freiherr von Bodmann: 1826 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment Markgraf Max, 1831 als Premierlieutenant quittirt, 1837 Bezirks-Commandant bei der Gendarmerie.

Franz Freiherr von Bodmann: Maltheser-Ritter, 1822 Secondlieutenant bei der Garde du Corps, 1830 Premierlieutenant im Garde-Dragoner-Regiment.

Leopold Freiherr Böcklin von Böcklinsau: Sohn des Generalmajors Friedrich Freiherrn von Böcklin, Cadet, 1819 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1830 Premierlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment.

Friedrich August von Böhlen: 1805 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment Churfürst, 1806 quittirt.

Karl von Böhlen: Secondlieutenant im Regiment Markgraf Ludwig, 1807 quittirt.

Julius von Böhlen: Cadet, 1829 Secondlieutenant im Regiment von Stockhorn, 1831 gestorben.

R. N. von Bose: vorher in kurhess. Militärdiensten, 1817 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, quittirt als Premierlieutenant à la Suite.

Karl Ludwig Graf von Bothmer: 1792 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1837 am 25. April als wirklicher Geheimrath und Oberpostmeister der Frau Markgräfin Amalie gestorben in Offenburg. (Siehe Ober-Hofkammern.)

Max Ernst Freiherr Born von Boulach: 1804 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment Churfürst, 1805 quittirt.

Christian von Braun: 1805 Premierlieutenant im Infanterie-Regiment Churfürst, quittirt.

Ludwig von Cancrin: Sohn des Obristen Ludwig von Cancrin, Cadet, 1824 Secondlieutenant im leichten Infanterie-Bataillon, 1825 zum 3ten Infanterie-Regiment versetzt, 1828 zum Regiment Großherzog versetzt, 1830 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment.

R. N. von Cloßmann: Portepeseführer, 1840 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment.

Ludwig von Davans: Cadet, 1826 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1830 zum Regiment von Stockhorn versetzt, 1836 Premierlieutenant.

Franz von Davans: Portepeseführer, 1837 Secondlieutenant im 4ten Inf. Regiment.

Ferdinand Freiherr von Degenfeldt: Sohn des Oberpostmeisters Christian Friedrich Freiherrn von Degenfeldt, Cadet, 1828 Secondlieutenant im Garde-Cavallerie-Regiment, 1838 Premierlieutenant im 2ten Dragoner-Regiment.

Eugen Freiherr von Degenfeldt: Cadet, 1829 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment Markgraf Max, 1831 am 2. September gestorben in Bruchsal.

Alfred Freiherr von Degenfeldt: Sohn des Oberpostmeisters Christian Friedrich Freiherrn von Degenfeldt, Portepeseführer, 1836 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1840 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment.

Edmund Freiherr von Degenfeldt: Portepeseführer, 1840 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment Großherzog.

R. N. Freiherr von Degenfeldt: Portepeseführer, 1840 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment.

Georg Freiherr von Diemar: Sohn des Reise-Stallmeisters Georg Freiherrn von Diemar, 1813 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1816 zur Garde du Corps versetzt, 1823 quittirt, 1824 herzogl. sächs. mein. Kammerherr.

Konrad Freiherr von Diemar: Sohn des Reise-Stallmeisters Georg Freiherrn von Diemar, 1815 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1818 zur Grenadier-Garde versetzt, 1834 quittirt.

R. N. von Droß: 1810 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1814 gestorben in russischer Gefangenschaft.

Gustav von Dubois de Gresse: Sohn des Ober-Hofmarschalls Franz Aaver Dubois de Gresse, Cadet, 1825 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment von Stockhorn, 1832 Premierlieutenant, 1839 am 1ten Mai gestorben in Karlsruhe.

Friedrich Freiherr Drais von Sauerbronn: Forstmeister in Freiburg, 1814 Secondlieutenant in der Gren.-Garde. (S. Forstmeister.)

Heinrich von Dubois de Gresse: Sohn des Ober-Hofmarschalls Franz Xaver Dubois de Gresse, Cadet, 1830 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1831 entlassen.

N. N. Graf von Dürckheim-Montmartin: 1813 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1825 quittirt als Premierlieutenant à la Suite.

N. N. von Dürckheim: 1805 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1812 Premierlieutenant, 1813 gest. in russischer Gefangenschaft.

N. N. von Eggler: Junker, 1814 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1816 quittirt.

Adolph von Ehrenberg: Cadet, 1828 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1832 Premierlieutenant.

Hugo von Ehrenberg: Portepesfähndrich, 1834 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1838 Premierlieutenant und Bataillons-Adjutant.

Herrmann Graf von Enzenberg: Cadet, 1828 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1835 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Reg.

Karl Graf von Enzenberg: Cadet, 1830 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment, 1836 Premierlieutenant.

Eduard von Fischer: Portepesfähndrich, 1830 Secondlieutenant im leichten Infanterie-Bataillon, 1836 Premierlieutenant.

Karl von Fischer: Portepesfähndrich, 1837 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1838 zum 3ten Infanterie-Regiment versetzt.

Karl von Freydorff: Sohn des Generalmajors und Kriegs-Ministerial-Präsidenten Eugen Karl Wilhelm von Freydorff, Cadet, 1827 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment Markgraf Mar, 1837 Premierlieutenant.

N. N. von Freydorff: Portepesfähndrich, 1840 Secondlieutenant in der Artillerie-Brigade.

Ludwig von Freystedt: Sohn des Generalleutenants Karl Friedrich Herrmann von Freystedt, Cadet, 1825 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1830 Premierlieutenant im Garde-Dragoner-Regiment.

N. N. von Froben: 1812 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1813 gestorben in russischer Gefangenschaft.

Leopold von Froben: 1819 Secondlieutenant im leichten Infanterie-Bataillon, 1831 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment.

N. N. Freiherr von Gemmingen: 1806 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment von Harrant, 1808 zum Regiment von Biedenfeldt versetzt, 1810 quittirt.

N. N. Freiherr von Gemmingen: Standartenjunker, 1813 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1815 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1816 zur Garde du Corps versetzt, 1817 quittirt, gestorben.

Heinrich Otto Freiherr von Gemmingen-Fürfeld: Junker, 1819 Secondlieutenant im Jäger-Bataillon, 1828 pensionirt.

Gustav Freiherr v. Gemmingen-Steinweg: Cadet, 1826 Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment, 1833 Premierlieutenant, 1834 quittirt.

v. Beschmar und Fuhn, Handbuch.

Eduard Freiherr von Gemmingen-Guttenberg zu Bonfeld: Sohn des k. preuß. Domherrn zu Camin, Karl Freiherrn von Gemmingen, vorher Unterofficier in königlich würtemb. Diensten, 1830 Secondlieutenant im Garde-Dragoner-Regiment, 1821 quittirt.

Friedrich Freiherr von Geusau: Sohn des Generalmajors und Oberstallmeisters Karl Freiherrn von Geusau, Portepesfähndrich, 1838 Secondlieutenant in der Artillerie, 1839 zum Dragoner-Regiment Großherzog versetzt.

N. N. von Geyer: Portepesfähndrich, 1840 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment.

N. N. von Gilmann: Cadet, 1822 Secondlieutenant im Regiment von Stockhorn, 1828 am 9. Januar gestorben in Mannheim.

Karl von Gilmann: Junker, 1814 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1817 quittirt.

N. N. Gilm von Rosenegg: vorher in k. k. öster. Diensten, 1810 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment, 1813 gestorben in russischer Gefangenschaft.

Joseph Gilm von Rosenegg: Sohn des Obristleutenants Ferdinand Gilm von Rosenegg, Cadet, 1823 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Wilhelm, 1830 Premierlieutenant.

N. N. von Gilten: Junker, 1809 Secondlieutenant im Jäger-Bataillon, 1813 gestorben in russischer Gefangenschaft.

Alphons von Glaubitz: 1820 Volontair-Lieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1825 quittirt als Secondlieutenant à la Suite.

Eberhard Freiherr von Göler zu Ravensburg: Jostspracticant, 1814 Secondlieutenant im freiwilligen Jäger-Regiment, Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1818 als Premierlieutenant quittirt.

Leopold Freiherr von Göler zu Ravensburg: Cadet, 1827 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1834 Premierlieutenant.

Julius Freiherr von Göler zu Ravensburg: Cadet, 1829 Secondlieutenant bei der Artillerie, 1838 Premierlieutenant.

Victor Freiherr von Göler zu Ravensburg: Portepesfähndrich, 1834 Secondlieutenant in der Artillerie.

Ludwig Freiherr von Göler zu Ravensburg: Portepesfähndrich, 1838 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment.

N. N. Freiherr von Göler zu Ravensburg: Portepesfähndrich, 1840 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment.

N. N. von Hammerer: Junker, 1812 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1813 gestorben in russischer Gefangenschaft.

N. N. von Hann: Junker, 1813 Secondlieutenant im Regiment von Stockhorn, 1816 entlassen.

N. N. von Hann: Junker, 1819 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Wilhelm, 1828 quittirt.

N. N. von Hann: 1824 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1826 zum Invaliden-Corps versetzt, 1829 pensionirt.

Heinrich von Hartmann: Portepesfähndrich, 1837 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment.

N. N. von Heußer: vorher in königl. preuß.

Militärdiensten, 1816 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1826 Premierlieutenant, 1828 quittirt.

Adolph von Holzling: Sohn des Ober-Hof-forstmeisters Franz Joseph von Holzling, Portepeschführer, 1838 Secondlieutenant in der Artillerie.

N. N. von Holzling: Sohn des Obristen Leopold von Holzling: Portepeschführer, 1840 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment.

Ludwig von Horadam: Sohn des Obristen Sebastian von Horadam, Cadet, 1827 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1834 Premierlieutenant.

Friedrich Freiherr Hundbis von Wallram: 1830 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Wilhelm, 1836 Premierlieutenant.

N. N. Freiherr von Hundheim: Portepeschführer, 1835 Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment, 1837 quittirt als Premierlieutenant.

N. N. von Jungheim, Unterofficier im freiwilligen Jäger-Regiment, 1814 als Secondlieutenant quittirt.

Herrmann Graf von Kagened: Sohn des Majors à la Suite Grafen Heinrich von Kagened, Cadet, 1828 Secondlieutenant im Jäger-Bataillon, 1834 Premierlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment und Bataillons-Adjutant.

Karl Friedrich von Kehler: 1805 Premierlieutenant im Infanterie-Regiment Churfürst, 1808 quittirt.

Franz von Kleudgen: Bruder des Oberpostmeisters Friedrich von Kleudgen, Cadet, 1826 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1836 Premierlieutenant, 1840 zum 1ten Dragoner-Regiment versetzt.

Moriz von Könnerriz: vorher in k. preuß. Militärdiensten, 1804 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1810 quitta.

Max von Laroche-Starkenfels: Sohn des Generalmajors Philipp von Laroche, Cadet, 1826 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment v. Gensau, 1828 zum Dragoner-Regiment von Freystedt versetzt, 1836 Premierlieutenant.

Alfred von Laroche-Starkenfels: Sohn des Majors à la Suite Wilhelm Ludwig von Laroche, Cadet, 1829 Secondlieutenant im Garde-Cavallerie-Regiment, 1832 zum 3ten Infanterie-Regiment versetzt, 1836 Premierlieutenant, 1839 am 4. Juli gestorben in Wieblingen.

Udo von Laroche-Starkenfels: Portepeschführer, 1838 Secondlieutenant im 2ten Dragoner-Regiment.

Karl du Jarrys von Laroche: Sohn des Hauptmanns und Kammerherrn Franz du Jarrys v. Laroche, Cadet, 1828 Secondlieutenant im Jäger-Bataillon, 1835 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Regiments-Adjutant.

N. N. Freiherr von Laffolaye: Junker, 1812 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment, 1813 gestorben in russ. Gefangenschaft.

Leonhard von Laffberg: Unterofficier, 1826 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment, 1828 als Premierlieutenant pensionirt, 1832 am 26. April gestorben.

Franz von Lelong: Junker, 1806 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1808 quittirt.

Karl Graf von Leutrum: 1805 Premierlieutenant im Regiment Churprinz, 1808 quittirt.

N. N. Freiherr von Liebenstein: Fähndrich, 1813 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment und dann zur Grenadier-Garde versetzt, 1814 am 29. März geblieben vor Paris.

N. N. von Lorio: 1809 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1813 Premierlieutenant, 1814 am 29. März geblieben vor Paris.

Karl Freiherr Marschall von Biberstein: Sohn des Staatsministers Karl Wilhelm Freiherrn von Marschall, Cadet, 1826 Secondlieutenant in der Artillerie, 1833 Premierlieutenant.

N. N. von Massenet: 1809 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1813 zum Dragoner-Regiment von Freystedt versetzt und Premierlieutenant, auch Ritter der franz. Ehrenlegion, 1814 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1815 am 9. Juli geblieben vor Straßburg.

Ernst Freiherr von Menzingen: 1805 Secondlieutenant in der Garde du Corps, 1806 Hofjunker, 1807 zum Husaren-Regiment von Gensau versetzt, 1808 Kammerjunker, 1810 quittirt als Premierlieutenant à la Suite, dann 1814 Rittmeister im freiwilligen Jäger-Regiment, 1816 Kammerherr, ging nachher in k. russ. Dienste und wurde Obristlieutenant und Ritter mehrerer Orden.

N. N. Freiherr von Menzingen: Sohn des Kammerherrn Ernst Freiherrn von Menzingen, 1832 Unterofficier in der Artillerie, 1834 Secondlieutenant, 1835 quittirt und in k. k. österr. Militärdienste gezeuget.

Karl von Molitor von Mühlfeld: Sergeant, 1833 Secondlieutenant in der Artillerie, 1840 sein Adel anerkannt und Premierlieutenant.

Ludwig Graf von Mondion: Cadet, 1822 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment von Stockhorn, 1832 Premierlieutenant, 1836 quittirt.

Ludwig Freiherr von Müllenheim: 1807 Secondlieutenant bei der Garde du Corps und Hofjunker, 1808 quittirt.

N. N. von Müller: 1814 Secondlieutenant im 2ten Landwehr-Bataillon.

August von Naso: 1805 Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment und Adjutant, 1810 quittirt.

Franz Freiherr von Neubronn: Cadet, 1822 Secondlieutenant im Regiment von Stockhorn, 1831 Premierlieutenant und Regiments-Adjutant.

Ludwig Freiherr von Neubronn: Sohn des Oberforstmeisters Ernst Friedrich Freiherrn von Neubronn, Cadet, 1829 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1835 Premierlieutenant, 1836 in den Generalsstab versetzt.

Wilhelm Freiherr von Neubronn: Portepeschführer, 1835 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1840 Premierlieutenant.

Leopold Freiherr von Neubronn: Portepeschführer, 1837 Secondlieutenant in der Artillerie.

N. N. Freiherr von Oberkirch: 1833 Secondlieutenant in der Gren.-Garde, 1819 quittirt.

August Freiherr von Oberkirch: Cadet, 1822 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Wilhelm, 1829, Premierlieutenant, 1836 am 17. Juli im Duell erschossen in Raßau.

N. N. von Deynhausen: vorher in Kurhan-
növr. Diensten, 1804 Secondlieutenant bei der
Garde du Corps, 1805 quittirt.

Karl von Peterzell: Sohn des Obristen
Karl Christian von Peterzell, Portepesführer,
1834 Secondlieutenant im 2ten Dragoner-Regiment,
1838 zum 1ten Dragoner-Regiment versetzt.

Gustav von Peterzell: Sohn des Obristen
Karl Christian von Peterzell, Portepesführer,
1837 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Reg.

Otto von Preen: Sohn des Obristenlieutenants
Otto von Preen, Cadet, 1827 Secondlieutenant
im 1ten Infanterie-Regiment, 1833 quittirt und
trat in k. k. österr. Militärdienste.

N. N. Freiherr von Reichenstein: Jun-
ker, 1808 Secondlieutenant im Regiment von Vie-
densfeldt, 1810 quittirt.

Ludwig Freiherr von Reischach: Cadet,
1825 Secondlieutenant bei der Grenadier-Garde,
1831 Premierlieutenant, 1839 Brigade-Adjutant.

Karl Freiherr von Reischach: Cadet, 1823
Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1830
Premierlieutenant, 1834 Kammerherr beim Mark-
grafen Wilhelm.

Reynold Freiherr von Reischach: Ca-
det, 1830 Secondlieutenant im Regiment Erbgroß-
herzog, 1831 quittirt.

Heinrich von Renz: Cadet, 1830 Second-
lieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1836
Premierlieutenant und Bataillons-Adjutant.

Karl von Renz: Portepesführer, 1837
Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment.

Ludwig von Renz: Portepesführer, 1838
Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment.

Wilhelm Freiherr Rind von Walden-
stein: Cadet, 1824 Secondlieutenant im 4ten In-
fanterie-Regiment, 1830 Premierlieutenant im
2ten Infanterie-Regiment.

Karl Adolph Freiherr von Ritz: Sohn
des Geh. Rath's Freiherrn von Ritz, Junker, 1808
Secondlieutenant bei der Garde du Corps, 1810
zum Husaren-Regiment versetzt, 1813 gestorben in
russischer Gefangenschaft.

N. N. Freiherr von Röder zu Diers-
burg: Secondlieutenant à la Suite, 1809 bei der
Grenadier-Garde angestellt, 1810 quittirt.

Felix Freiherr von Röder zu Diers-
burg: Cadet, 1828 Secondlieutenant in der Ar-
tillerie, 1834 Premierlieutenant.

Friedrich Freiherr von Rothberg: Cadet,
1826 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regi-
ment, 1837 Premierlieutenant, 1838 zum 2ten
Dragoner-Regiment versetzt.

Anton von Rottmann: Stückjunker, 1814
Secondlieutenant im Regiment Hochberg, 1821
quittirt, dann Postexpeditor in Durlach. (Siehe
Creditors.)

Rudolph Freiherr Rüdiger von Collen-
berg: Sohn des Rittmeisters N. N. Freiherrn von
Rüdiger, Portepesführer, 1835 Secondlieutenant
im 1ten Dragoner-Regiment, 1839 quittirt.

Karl von Saladin: Portepesführer, 1836
Secondlieutenant im Dragoner-Regiment Groß-
herzog, 1840 quittirt.

Fidel von Schallberg: Cadet, 1821 Se-
condlieutenant im Dragoner-Regiment von Frey-

siedt, 1824 zum Dragoner-Regiment von Geusau
versetzt, quittirt, jetzt Bezirksförster in Bühl.

Georg Wilhelm Freiherr von Schil-
ling: Sohn des tit. Geh. Rath's Karl Friedrich
Freiherrn von Schilling, 1810 Secondlieutenant
im Dragoner-Regiment von Freysiedt, 1813 zur
Garde du Corps versetzt, 1816 Premierlieutenant,
1818 zum Dragoner-Regiment von Geusau versetzt,
1818 quittirt, 1818 am 13. Mai gestorben in
Mannheim.

Karl Gustav Freiherr von Schilling:
1800 Junker im Leib-Infanterie-Regiment, 1804
Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment,
gestorben.

Ludwig Freiherr von Schilling: Junker,
1819 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von
Freysiedt, 1824 zum Dragoner-Regiment von
Geusau versetzt, 1826 quittirt, ging nach Batavia,
wo er starb.

Ferdinand Ludwig Freiherr von Schil-
ling: Sohn des Oberschmeisters Karl Ludwig
Freiherrn von Schilling, Cadet, 1824 Secondlieu-
tenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1832 am 19.
Februar gestorben in Karlsruhe.

Alexander Freiherr von Schilling:
Cadet, 1827 Secondlieutenant im Regiment von
Stoehorn, dann versetzt zur Grenadier-Garde, 1834
Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment,
1835 am 2. December gestorben in Karlsruhe.

Rudolph Freiherr von Schilling: Port-
epesführer, 1836 Secondlieutenant im 2ten In-
fanterie-Regiment.

Leopold Freiherr von Schilling: Sohn
des tit. Geheimenrath's Karl Friedrich Freiherrn von
Schilling, Cadet, 1829 Secondlieutenant im Garde-
Dragoner-Regiment, 1834 auf ein paar Monate
nach Kislau, 1840 Premierlieutenant.

N. N. Freiherr von Schilling: Portepes-
führer, 1840 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-
Regiment.

N. N. von Schleiff: Secondlieutenant im 2ten
Infanterie-Regiment, 1813 gestorben in russischer
Gefangenschaft.

Maximilian von Schweichardt: Cadet,
1825 Secondlieutenant im 2ten Dragoner-Regiment,
1830 zum Garde-Dragoner-Regiment versetzt und
Premierlieutenant, 1840 zum 1ten Dragoner-Regi-
ment versetzt.

Bernhard Freiherr von Seldeneck: Sohn
des Oberstallmeisters Wilhelm Freiherrn von Sel-
deneck, Cadet, 1822 Secondlieutenant im 2ten In-
fanterie-Regiment, 1830 Premierlieutenant, 1835
Bezirks-Commandant der Gendarmerie im Unter-
rheinkreis, 1840 nach Freiburg versetzt.

Rudolph Freiherr von Seldeneck: Sohn
des Oberstallmeisters Wilhelm Freiherrn von Sel-
deneck, Cadet, 1823 Secondlieutenant im Regiment
Großherzog, 1825 zum 2ten Dragoner-Regiment
versetzt, 1835 Premierlieutenant.

August Freiherr von Seldeneck: Sohn des
wirklichen Geheimenrath's und Oberstallmeisters
Wilhelm Freiherrn von Seldeneck, Secondlieutenant
im 2ten Infanterie-Regiment, jetzt Bezirksförster in
Stühlingen.

Friedrich Freiherr von Seldeneck: Sohn
des wirklichen Geheimenrath's und Oberstallmeisters

Wilhelm Freiherrn von Seldeneck, Junker, 1816
Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von
Geusau, jetzt Bezirksförster in Laubr.

Heinrich Freiherr von Seldeneck: Sohn
des wirklichen Geheimenraths und Oberstallmeisters
Wilhelm Freiherrn von Seldeneck, Secondlieute-
nant im 4ten Infanterie-Regiment von Stockhorn,
jetzt Bezirksförster in Gengenbach.

Karl Seutter von Lözen: Sohn des Gene-
ralmajors Theodor August von Seutter, Cadet, 1828
Secondlieutenant in der Artillerie, 1834 Premier-
lieutenant, 1840 Adjutant des Präsidenten vom
Kriegsministerium.

N. N. von Spiznas: Secondlieutenant im
1ten Infanterie-Regiment, 1814 am 1. April gestor-
ben in Karlsruhe.

Wilhelm Graf von Sponeck: Portepes-
fähndrich, 1834 Secondlieutenant im 3ten Infan-
terie-Regiment, 1835 zum 2ten Infanterie-Regiment
versetzt, 1838 Premierlieutenant.

Karl August Graf von Sponeck: Second-
lieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1804 zum
Infanten-Corps versetzt, 1806 quittirt.

Karl Graf von Sponeck: Portepesfähndrich,
1834 Secondlieutenant in der Artillerie.

August Graf von Sponeck: Portepesfähnd-
rich, 1836 Secondlieutenant im Leib-Inf.-Reg.

Wilhelm Freiherr von Stengel: Cadet,
1828 Secondlieutenant im 2ten Dragoner-Regiment,
1839 Premierlieutenant.

Julius von Stern: Portepesfähndrich, 1836
Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment.

N. N. von Stern: Portepesfähndrich, 1840
Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment.

Karl Freiherr von Stetten: Portepes-
fähndrich, 1838 Secondlieutenant im 4ten Infan-
terie-Regiment.

Wilhelm Freiherr von Stetten: Portepes-
fähndrich, 1834 Secondlieutenant im Dragoner-
Regiment Großherzog, 1840 Premierlieutenant.

N. N. von St. Julien: Junker, 1815 Se-
condlieutenant bei der Artillerie, 1825 Premierlieu-
tenant, 1826 pensionirt, 1827 am 11. December
gestorben in Mannheim.

Karl Freiherr Stockhorner von Sta-
rein: Sohn des Generalleutenants Karl Freiherrn
von Stockhorn, Cadet, 1834 Secondlieutenant in
der Artillerie, 1837 am 17. April gestorben in
Mannheim.

Karl von Streng: Unterofficier, 1831 Se-
condlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment.

Georg von Tannstein: Portepesfähndrich,
1838 Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regim.

N. N. von Trott: aus dem Hessischen, Cadet,
1821 Secondlieutenant in der Garde du Corps,
1828 Premierlieutenant, 1830 verabschiedet.

Georg von Sarachaga Uria: aus Spa-
nien, Cadet, 1826 Secondlieutenant in der Artil-
lerie, 1836 quittirt, 1838 Kammerjunker.

Joseph von Sarachaga Uria: Portepes-

fähndrich, 1831 Secondlieutenant in der Artillerie,
1840 Premierlieutenant.

Eduard von Bacano: 1813 Feldjäger, 1815
Feldjägerlieutenant, 1818 am 4. März gestorben
in Karlsruhe.

Herrmann v. Verschuer: Portepesfähndrich,
1835 Secondlieutenant im Regiment Erbgroßher-
zog, 1840 Premierlieutenant.

Theodor von Villiez: Portepesfähndrich,
1833 Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regi-
ment, 1836 Premierlieutenant.

N. N. von Vogel: Junker, 1809 Second-
lieutenant im Jäger-Bataillon, 1812 Premierlieu-
tenant, 1813 geblieben im russischen Feldzug.

Karl von Wachsmann: Secondlieutenant
in königl. preuß. Diensten, 1809 Secondlieutenant
im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog, 1811
quittirt, nachher königl. preuß. Kreisdeputirter in
Dresden, 1839 Kammerherr.

Mar von Waibel: 1814 Staats-Capitän
im 1ten Landwehr-Bataillon, 1816 Secondlieute-
nant im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1820
Canzlist und Actuar bei der Polizeidirection in
Karlsruhe, 1834 Polizei-Commissär.

Karl Friedrich Freiherr von Wechmar:
Sohn des wirkl. Geh. Raths und Hofrichters Karl
Freiherrn von Wechmar, Cadet, 1829 Secondlieu-
tenant im Dragoner-Regiment Markgraf Mar,
1830 zum Garde-Dragoner-Regiment versetzt,
1836 Ehren-Kitter des Maltheiser-Ordens, 1840
Premierlieutenant im Dragoner-Regiment Mark-
graf Mar.

Adolph von Weiler: Cadet, 1829 Second-
lieutenant im 2ten Dragoner-Regiment, 1840 Pre-
mierlieutenant.

Mar von Weinbart: 1814 Secondlieutenant
im 1ten Landwehr-Bataillon, 1816 Secondlieute-
nant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1824
Oberförster in Lüzeltetten, gestorben.

N. N. von Wiederhold: aus dem Hessischen,
1819 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde,
1820 quittirt als Lieutenant à la Suite.

N. N. von Wolded: Secondlieutenant im
2ten Infanterie-Regiment, 1830 quittirt.

Karl Freiherr von Wrede: 1805 Second-
lieutenant im Regiment Churprinz, quittirt.

N. N. von Würthenau: 1814 Secondlieute-
nant im Regiment Markgraf Ludwig, quittirt,
1826 am 15. April gestorben in Donaueschingen.

Auditeur:

Ludwig von Theobald: 1819 Garnisons-
Auditeur in Mannheim, dann in Freiburg, 1830
in Karlsruhe, jetzt Oberamtmann in Baden. (S.
Oberamtmänner.)

Regiments-Quartiermeister:

August von Froben: Regiments-Quartier-
meister von der Artillerie, 1838 Kriegs-Ministerial-
Secretär. (Siehe Secretärs.)